

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1959)

Artikel: Verwaltungsbericht der Forstdirektion des Kantons Bern

Autor: Buri, D. / Siegenthaler, W.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-417598>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERWALTUNGSBERICHT
DER
FORSTDIREKTION DES KANTONS BERN
FÜR DAS JAHR 1959

Direktor: Regierungsrat D. BURI
Stellvertreter: Regierungsrat W. SIEGENTHALER

A. Forstwesen

Kalenderjahr 1959

I. Zentralverwaltung

1. Gesetzgebung

a) Gesetzliche Bestimmungen

Verordnung über die Berufslehre für Waldarbeiter vom 4. September 1959 (in Vollzug des BG vom 23. September 1955 über die Änderung des BG betreffend die eidg. Oberaufsicht über die Forstpolizei).

b) Erlasse betreffend Holzversorgung und Holzpreise
 (pro 1958/59)

Erlass eines Richtpreisrahmens des Schweiz. Verbandes für Waldwirtschaft für Fichten-Tannen-Nutzholz vom 13. November 1958 infolge Nichtzustandekommens eines Verkaufsabkommens mit dem Schweiz. Holzindustrieverband.

Langholz (A-Sortierung) = 225–245 Grundpreis-%
 Mittellangholz (B-Sortierung) = 205–225 Grundpreis-%
 Trämel (C-Sortierung)
 Oa und On = 230–250 Grundpreis-%
 Of und U = 250–270 Grundpreis-%

oder nach Klassen geordnet

| Klasse | Langholz Fr. | Mittellangholz Fr. | Trämel Fr. |
|--------|-----------------|-----------------------|------------------|
| IS | 128.20–139.60 | | Oa 126.50–137.50 |
| I | 112.50–122.50 | 102.50–112.50 | On 103.50–112.50 |
| II | 101.20–110.20 | 92.20–101.20 | Of 87.50– 94.50 |
| III | 90.— 98.— | 82.— 90.— | U 87.50– 94.50 |
| IV/V | 78.80– 85.80 | 71.80– 78.80 | |

Diese Preise verstehen sich für entrindetes Holz ab autofahrbarer Strasse bei Transportkosten von max. Fr. 6.—/m³ bis Sägerei oder Bahnstation.

Reduktion der Grundpreis-Prozente für Langholz gegenüber Vorjahr = 15%.

2. Personelles

Infolge Wahl bisheriger Forstadjunkte zu Oberförstern wurden der Forstinspektion Oberland ab 1. April 1959 Bruno Moll und Willy Keller mit Sitz in Spiez sowie der Forstinspektion Jura ab 1. Mai 1959 Heinrich Marti mit Sitz in Laufen als Forstingenieure zugeteilt.

3. Forstorganisation

Infolge Demission von Otto Müller, seit 1956 Gemeindeoberförster von Courgenay, auf 1. August 1959, wurde diese Waldgemeinde wieder dem Kreisforstamt Pruntrut unterstellt.

4. Kurse

In den Kantonen Freiburg und Waadt fand im Laufe 1959 ein interkantonaler Unterförsterkurs statt, an welchem 4 Kandidaten aus dem Berner Jura das Fähigkeitszeugnis erhielten. Durch das Kreisforstamt Pruntrut wurde ferner ein 6tägiger Fortbildungskurs für Bannwarte abgehalten.

Ausserdem wurden in den verschiedenen Landesteilen des Kantons im Winter 1958/59 4 Holzerkurse A (Normalkurs) mit 72 Teilnehmern und 6 Holzerkurse B (Motorsägekurs) mit 71 Teilnehmern durchgeführt.

5. Waldausreutungen

| Im Jahre 1959 wurden gerodet: | ha |
|------------------------------------|--------------|
| im Schutzwaldgebiet | 4,06 |
| im Nichtschutzwaldgebiet | 20,38 |
| | <u>24,44</u> |
| Als Ersatz wurde aufgeforstet: | |
| im Schutzwaldgebiet | 12,05 |
| im Nichtschutzwaldgebiet | 3,98 |
| | <u>16,03</u> |

Die fehlende Ersatzaufforstung wird durch die Staatsforstverwaltung in einem spätern Zeitpunkt im Jura und den Voralpen auf ehemaligem Weidegebiet vorgenommen werden.

6. Waldzusammenlegungen

Obwohl Bund und Kanton an die Kosten von Waldzusammenlegungen einen Totalbeitrag von 55% gewähren und andere Kantone mit Waldzusammenlegungen gute Erfahrungen gemacht haben, war der private Waldbesitz im Kanton Bern bisher zurückhaltend. Einen ersten Anstoss für die Notwendigkeit einer Zusammenlegung zufolge grosser Waldzerstückelung gab im Jahre 1954 die Gemeinde Grafenried, woselbst 64 ha Wald mit 110 Parzellen, die 27 Eigentümern gehörten, auf 38 Parzellen reduziert wurden. Die bezüglichen Kosten inklusive Wegnetz mit über 5 km Länge stellten sich auf Fr. 109 000.— oder Fr. 1800/ha, d. h. nach Abzug der Bundes- und Kantonsbeiträge auf Fr. 800/ha, welche durch Eigenleistungen der Waldbesitzer grösstenteils abverdient wurden.

Eine weitere Waldzusammenlegung begann 1956 in Melchnau im Umfang von 238 ha, welche 1959 mit einem Kostenaufwand von Fr. 513 600.— erfolgreich abgeschlossen wurde. Kosten pro ha = Fr. 2160.— oder nach Abzug der Bundes- und Kantonsbeiträge von 55% = Fr. 1000/ha.

Es zeigt sich immer mehr, dass Waldzusammenlegungen am vorteilhaftesten gleichzeitig mit Güterzusammenlegungen erfolgen im Hinblick auf die Anpassung des Wegnetzes des offenen Landes und des Waldes sowie zufolge der geringeren organisatorischen Kosten und Kostenreduktion der Neuvermessung solcher Gebiete.

Von dieser Erkenntnis ausgehend, beschlossen im Berichtsjahr die Gemeinden Mötschwil und Rüti im Mittelland, gemeinsam ein Vorprojekt für eine Gesamtmelioration offenes Land-Wald mit einer Waldfläche von 104 ha ausarbeiten zu lassen. Der generelle Wegnetzentwurf für das ganze Gebiet liegt bereits vor.

Bedingt durch den Bau der Autobahn Schönbühl-Utzenstorf sind in diesem Gebiet Parzellen-Zusammenlegungen vorgesehen. Zu diesem Zweck ist die Ausarbeitung von Vorprojekten in den Gemeinden Hindelbank (mit 190 ha Wald), Kernenried (mit 88 ha Wald) sowie in Ober- und Niederbipp im Gange.

Im Jura sind gegenwärtig 4 Waldzusammenlegungen in Arbeit. Als erste Gemeinde im Jura beschloss Les Pommerats im Jahre 1957 eine Waldzusammenlegung von 45 ha in Verbindung mit einer Güterzusammenlegung, welche heute im Gange ist. Ferner wurden Gesamtmeliorationen in den Gemeinden Bure (252 ha

Wald), Lajoux (70 ha Wald) und Le Bémont (30 ha Wald) beschlossen.

Im Oberland bestehen noch keine Projekte.

7. Hausbauten in Waldesnähe

Gestützt auf Art. 10 Abs. 2 des Forstgesetzes vom 20. August 1905 erteilte der Regierungsrat in 69 Fällen (Vorjahr 57) eine Ausnahmegewilligung zur Erstellung von Hausbauten in weniger als 30 m Waldabstand.

8. Wirtschaftspläne

Folgende neue oder revidierte Wirtschaftspläne wurden vom Regierungsrat genehmigt:

Oberland: Einwohnergemeinden Oberlangenegg und Fahrni; Burgergemeinden Brienz, Oberried, Hilterfingen und Savièse/Gsteig; Einwohnerbäuerten Bohlseite und Bort/Habkern; Bürgerbäuerten Bohlseite und Bort/Habkern; Bergschaft Burgfeld/Beatenberg; Alpengenossenschaft Metsch/Frutigen und Neuenberg/Boltigen und Rechtsamegemeinde Buchholterberg-Wacheldorn-Oberei und Güterbesitzer Kapfen-Losenegg.

Mittelland: Einwohnergemeinden Lauperswil-Rüderswil, Lyssach, Bärswil und Rüdltigen-Alchenflüh; Burgergemeinden Affoltern i. E., Gurzelen, Alchenstorf, Walliswil-Wangen, Wangenried, Bleienbach, Bollodingen und Lotzwil; Schulgemeinde Trimstein; Herdgemeinde Huttwil; Rechtsamegemeinde Dorfwald Langnau; Holzburgergemeinde Bümpliz und Alpengenossenschaft Lüderen.

Jura: Gemischte Gemeinden Le Noirmont, La Chaux-des-Breuleux, Tramelan, Souboz, Courfaivre, Lugnez und Alle; Burgergemeinden Corgémont, Malleray und Court; Stadtbürgergemeinde Laufen und Löwenburg (Chr. Meriansche Stiftung der Stadt Basel).

Total 39 Wirtschaftspläne (Vorjahr 54) mit einer Waldfläche von 5443 ha (25 521 ha).

9. Waldreglemente

Folgende Waldreglemente wurden vom Regierungsrat genehmigt:

Oberland: Einwohnergemeinden Niederried/I und Gemischte Gemeinde Isenfluh; Bäuerten Gadmen, Nesselental und Grodey/St. Stephan.

Mittelland: Burgergemeinde Gurzelen und Rumisberg.

Jura: Burgergemeinde Cortébert; Gemischte Gemeinde Bassecourt, Mettemberg und Roche d'Or.

10. Forstschutz

Ein am 10. August 1959 das Simmental und das Mittelland von SW nach NO durchquerender Orkan hatte den Wurf von rund 40 000 m³ Holz zur Folge. Diese Holzmenge wurde in den Jahresschlag 1959/60 einbezogen, womit Übernutzungen grösstenteils vermieden werden konnten.

11. Tag des Baumes und des Waldes

Auf Anregung des Naturschutzverbandes des Kantons Bern wurde erstmals im Vorsommer 1959 in sämtlichen

Primar- und Sekundarschulen des Kantons ein Naturschutztag unter dem Motto «Tag des Baumes und des Waldes» durch die Lehrerschaft in Zusammenarbeit mit dem staatlichen oberen und unteren Forstpersonal durchgeführt mit dem Zweck, der Schuljugend Gelegenheit zu bieten, Einblick in das Leben und die Bedeutung des Waldes zu erhalten.

des Brennholzes durch Öl und Kohle, in einem Staatsgebäude (Neubau der Anstalt Hindelbank) und allfällig weiteren öffentlichen Bauten eine neuzeitliche Holzcentralheizung als Versuch einzurichten. Zu diesem Zweck erklärte sich die Staatsforstverwaltung bereit, die Lieferung des benötigten Holzes zu garantieren.

12. Parlamentarische Anfrage

Am 12. Mai 1959 stimmte der Grosse Rat einer Motion Will, Richisberg, zu, dahingehend, den Regierungsrat zu veranlassen, zufolge der starken Konkurrenzierung

13. Projektwesen

An den Bau von Waldweg- sowie an die Durchführung von Aufforstungs- und Verbauprojekten des Staates und der Gemeinden übernehmen Bund und Kanton im Jahre 1959 folgende Verpflichtungen und Leistungen:

| Art der Projekte | Kosten- voranschlag 1959 | Kosten- abrechnung 1959 | Beiträge des | | | |
|--|--------------------------------|-------------------------------|--------------|------|---------|------|
| | | | Bundes | in % | Kantons | in % |
| A. Zugesicherte Beiträge an: | Fr. | Fr. | Fr. | | Fr. | |
| 49 neu genehmigte Wegprojekte | | | | | | |
| davon Staat = 14 | 874 500 | — | 210 205 | 24 | — | — |
| » Gemeinden = 34 | 2 138 685 | — | 468 977 | 22 | 253 849 | 12 |
| » Private = 1 | 33 000 | — | 9 570 | 29 | 4 785 | 14,5 |
| 11 neu genehmigte Aufforstungsprojekte | | | | | | |
| davon Staat = 3 | 136 000 | — | 61 400 | 45 | — | — |
| » Gemeinden = 7 | 340 350 | — | 154 425 | 45 | 76 282 | 22 |
| » Private = 1 | 120 000 | — | 46 755 | 39 | 30 000 | 25 |
| 0 Waldzusammenlegung | — | — | — | — | — | — |
| B. Ausbezahlte Beiträge an: | | | | | | |
| 45 ausgeführte, früher genehmigte Wegprojekte | | | | | | |
| davon Staat = 6 | — | 268 295 | 70 194 | 26 | — | — |
| » Gemeinden = 39 | — | 1 652 374 | 385 175 | 23 | 212 694 | 13 |
| » Private = — | — | — | — | — | — | — |
| 34 Aufforstungs-, Verbauprojekte und Umbauprojekte | | | | | | |
| davon Staat = 5 | — | 141 267 | 69 123 | 49 | — | — |
| » Gemeinden = 24 | — | 773 035 | 420 740 | — | 179 075 | 23 |
| » Private = 5 | — | 257 546 | 120 681 | — | 61 159 | 24 |
| 1 Waldzusammenlegungen | | | | | | |
| davon Gemeinden = 1 | — | 60 864 | 22 566 | — | 18 259 | 30 |

Angaben über die einzelnen Projekte geben die Tabellen Seiten 309—313

14. Voranschlag und Rechnung betreffend das allgemeine Forstwesen pro 1959

| Rubrik-Nr. des Voranschlages | Voranschlag | | Rechnung | | Differenz gegenüber Voranschlag | |
|---|-------------|-----------|-----------|-----------|---------------------------------|-----------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| 2300 Sekretariat (Zentralverwaltung) | 1 063 863 | 494 400 | 1 608 573 | 1 049 589 | + 544 710 | + 555 189 |
| 2305 Forstinspektorat und Kreisforstämter (Kreisverwaltungen) | 1 123 145 | 154 300 | 1 051 598 | 142 995 | - 71 547 | + 11 305 |

Betreffend Einzelheiten wird auf die Staatsrechnung verwiesen.

II. Staatswaldungen

I. Arealverhältnisse

| | | |
|---|-----------|----|
| a) <i>Flächeninhalt</i> am 31. Dezember 1959: | | ha |
| Gesamtwaldfläche | 16 636,48 | |
| | | ha |
| wovon Waldboden | 14 106 | |
| offenes Land | 1 480 | |
| ertraglos | 1 050 | |
| Stand am 31. Dezember 1958 | 16 392,42 | |
| Vermehrung | 244,06 | |

Einzelheiten über Zu- und Abgang der Flächen sind aus den Tabellen auf Seiten 314/316 ersichtlich.

| | | |
|---|--------------|-----|
| b) <i>Amtlicher Wert</i> . Dieser beträgt | | Fr. |
| am 31. Dezember 1959 | 35 786 410.— | |
| Stand am 31. Dezember 1958 | 35 657 810.— | |
| Vermehrung | 128 600.— | |

Einzelheiten sind aus den Tabellen auf Seiten 314/316 ersichtlich.

c) *Dienstbarkeiten*. Wir verweisen auf die Tabelle Seite 317.

2. Holznutzungen

Die Nutzungen im 2. Wirtschaftsjahr 1958/59 betragen:

| Abgabesatz an Hauptnutzung | Nutzungen | | | |
|----------------------------|----------------|------------------|----------------|-----------------------|
| | Haupt-Nutzung | Zwischen-Nutzung | Total | p. ha Waldbodenfläche |
| m ³ | m ³ | m ³ | m ³ | m ³ |
| 60 200 | 61 916 | 2 496 | 64 312 | 4,5 |

Die Übernutzung von 1716 m³ ist unbedeutend.

Von der Gesamtnutzung entfallen
 auf Nutz- und Papierholz 72% (Vorjahr 69%)
 auf Brennholz 28% (Vorjahr 31%)

Über die Nutzungen in den einzelnen Forstkreisen verweisen wir auf die nachstehende Tabelle Seite 318/319.

3. Gelderträge

Für die Staatsforstverwaltung betragen laut nebenstehender Tabelle

| | |
|--|-------------|
| die Einnahmen (Erlös aus Holzverkauf, Nebennutzungen und Verschiedenes) | Fr. |
| 5 202 454.— | |
| die Ausgaben (Verwaltungs- und Wirtschaftskosten inklusive Steuern, jedoch ohne Daueranlagen (Neue Weganlagen und Hausneubauten) und ohne Einlage in den Forstreservfonds) | 3 677 003.— |
| Wirtschaftlicher Reinertrag | 1 525 451.— |

Fr.

| | |
|---|-------------|
| die Einnahmen (wie oben) | 5 202 454.— |
| die Ausgaben (inklusive Daueranlagen und Einlage in den Forstreservfonds) | 4 596 023.— |
| Finanzieller Reinertrag | 606 431.— |

Unter Zugrundelegung des amtlichen Wertes sämtlicher Staatswälder von 35,7 Millionen Franken als Vermögenskapital ergibt sich somit eine Verzinsung desselben von 4,2%, bezogen auf den wirtschaftlichen Reinertrag.

| | | |
|--|--------------------|---------|
| Im einzelnen betrug: | Per m ³ | Vorjahr |
| | Fr. | Fr. |
| der Bruttoerlös für Holz | 75.50 | 81.73 |
| die Rüst- und Transportkosten | 23.34 | 22.35 |
| der Nettoerlös somit | 52.16 | 59.38 |
| der Rohertrag der Gesamtwaldfläche (16 636 ha) | Per ha in Fr. | |
| | 313.— | 345.— |
| der wirtschaftliche Reinertrag | 91.— | 97.— |

Da, infolge Konjunkturrückganges, der Schweiz. Holzindustrieverband für Fichten-Tannen-Nutzholz eine Reduktion der Grundpreisprocente von nicht weniger als 20% verlangte, was vom Schweiz. Verband für Waldwirtschaft nicht angenommen werden konnte, kam im Berichtsjahr, erstmals seit Jahren, keine Vereinbarung zustande. Die Holzerlöse sanken von ca. 240 Grundpreisprocenten im Jahre 1957/58 auf ca. 237 Grundpreisprocenten im Jahre 1958/59, so dass der Erlös für Nutzholz gegenüber dem Vorjahr erneut um Fr. 8.—/m³ zurückging.

Infolge zunehmender Konkurrenzierung des Brennholzes durch Heizöl verschärfte sich der Brennholzabsatz ausserordentlich, weshalb eine weitere Reduktion des Brennholzpreises um Fr. 4.—/Ster in Kauf genommen werden musste. Dank der Vermittlung des Sekretariates der Forstdirektion gelang es, im Frühjahr 1959 über 1300 Ster unverkäufliches Brennholz in den Forstkreisen des Mittellandes und im Forstkreis Pruntrut an den Handel auf dem Platze Bern zu verkaufen.

Da die Rüst- und Transportkosten andererseits weiterhin leicht, d.h. um Fr. 1.—/m³ Holz anstiegen, reduzierte sich der Nettoerlös gegenüber dem Vorjahr um Fr. 7.20/m³.

Obwohl auch für das Papierholz ein Preisabschlag von Fr. 5.—/Ster erfolgte, wurden 17 127 Ster (Vorjahr 12 149 Ster) an die Papierholzfabriken abgeliefert.

4. Waldkulturen

a) *Pflanzschulen*: Auf einem Pflanzschulareal von 25,62 ha der Staatsforstverwaltung wurden 1826 kg Samen gesät und 1 898 159 Pflanzen verschult.

| | |
|---|---------|
| Der Pflanzenverkauf einschliesslich des Eigenbedarfes des Staatswaldes ergab an Einnahmen | Fr. |
| 304 391 | |
| die Ausgaben betragen | 358 357 |
| Defizit der Pflanzschulen somit | -53 966 |

Dieses erstmalige Defizit ist auf die Neuanlage der grossen Pflanzschulen im Buchhof/Grafenried und bei Lobsigen zurückzuführen, deren Betriebe erst in den nächsten Jahren grössere Erträge abwerfen werden.

| Rubrik-Nrn. des Voranschlags 2310 Staatsforstverwaltung pro 1959 | Voranschlag 1959 | | Rechnung 1959 | |
|---|------------------|------------|------------------|------------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| <i>Einnahmen</i> | | | | |
| 1. Erlös aus Holzverkauf (2310 312 1) | | 4 500 000 | | 4 652 865 |
| 2. Erlös aus Nebennutzungen (2310 130, 131, 312 2 und 3, 314, 315) | | 374 600 | | 390 186 |
| 3. Verschiedene Einnahmen, Rückerstattung von Kosten, Bundes- und andere Beiträge (2310 310, 357 1-3, 359, 407 und 477) | | 171 700 | | 159 403 |
| <i>Ausgaben</i> | | | | |
| 1. Verwaltungskosten (2310 612, 640, 641 2, 801, 899, 947, 957) | 596 500 | | 607 509 | |
| 2. Wirtschaftskosten (2310 641 1, 647, 650, 704/05, 741-746, 748/749, 770/771, 797, 799, 800, 820, 822, 830, 832, 842, 893) | 3 203 400 | | 3 798 609 | |
| 3. Steuern (2310 747) { Liegenschaftssteuern Fuhr-, Schul-, Schwellen- u. Wegstellen } | 78 000 | | 58 466 21 939 | |
| Total. | 3 877 900 | 5 046 300 | 4 486 523 | 5 202 454 |
| - Ausgaben | — | 3 877 900 | — | 4 486 523 |
| Reinertrag ohne Vermögensveränderungen | — | 1 168 400 | — | 715 931 |
| <i>Stand der Vermögensveränderungen</i> | | | | |
| Einnahmen siehe oben | | 5 046 300 | | 5 202 454 |
| Ausgaben siehe oben | 3 877 900 | | 4 486 523 | |
| <i>Vermögensveränderungen VA</i> | | | | |
| zu Lasten Reservefonds: über VA 020 Weganlagen (Neubau) zu 745 2 | - 250 000 | | - 250 000 | |
| zugunsten Abnahme der Forsten: über VA 052 zu 315 Wertabnahme durch Tausch, Verkäufe und Abschätzungen | | - 5 000 | | - 10 020 |
| zu Lasten Zunahme der Forsten: über VA 012 zu 749 aus Zukäufen und Tausch. | | | - 138 620 | |
| zugunsten Abschreibung aus Debitoren: über VA 060 zu 312 1. | | | | - 50 |
| zu Lasten von Rückstellungen: über VA 0210 zu 745 1 Kostenanteil «Combe Chabroyat» | | | - 518 | |
| | 3 627 900 | 5 041 300 | 4 097 385 | 5 192 384 |
| Ausgaben nach Berücksichtigung der VA | | -3 627 900 | | -4 097 385 |
| Einnahme-Überschuss inkl. VA vor Speisung des Reservefonds | | 1 414 400 | | 1 094 999 |
| Ordentliche Einlage von 10% des Reinertrages inkl. VA VA 070 | | - 141 000 | | - 109 500 |
| Netto-Ertrag nach Berücksichtigung sämtlicher VA zugunsten der Staatskasse | | 1 273 400 | | 985 499 |

b) Für *Nachbesserungen* und *Unterpflanzungen* wurden in Staatswäldungen verwendet:

| | |
|---|----------------|
| 668 224 Pflanzen und 855 kg Samen im | Fr. |
| Kostenwert von | 77 28 |
| Die Pflanzkosten und Kosten für Waldpflege und Wildschadenverhütung betragen | 272 193 |
| Aufwand für Kulturkosten somit | <u>349 480</u> |

5. Wegbauten

Im Laufe des Berichtsjahres (1958/59) wurden gebaut:

| | |
|---|----------------|
| 11,604 km neue Wege im Kostenbetrag von | Fr. |
| Die Kosten für Wegunterhalt betragen. . . . | 698 738 |
| Totalkosten somit. | <u>199 950</u> |
| | <u>898 683</u> |

Bezüglich Verteilung dieser Beträge auf die einzelnen Forstkreise wird auf Tabelle Seite 322/323 verwiesen.

6. Reservefonds der Staatsforstverwaltung

| | |
|--------------------|--------------|
| Stand am 1. Januar | Fr. |
| 1959 | 1 181 176.15 |

Vermehrung

| | | |
|--|------------|--------------|
| a) Ordentliche Einlage aus Reinertrag der Staatsforstverwal- tung 1958/59 | Fr. | |
| | 109 500.— | |
| b) Zinsertrag 1959 aus Fondsanlage bei der Hypothekarkasse . . | 38 388.25 | |
| Übertrag | 147 888.25 | 1 181 176.15 |

| | | |
|--|------------|---------------------|
| | Fr. | Fr. |
| Übertrag | 147 888.25 | 1 181 176.15 |
| <i>Verminderung</i> | | |
| a) Übernahme des An- teils an den Ausga- ben von Rubrik 2310 745 2 laut Bud- get | 250 000.— | |
| b) Verzinsung der Be- vorschussung des obigen Betrages. . . | 4 900.— | |
| Verminderung Total. .— | 254 900.— | |
| Vermehrung Total. . .+ | 147 888.25 | |
| effektive Verminde- rung— | 107 011.75 | — 107 011.75 |
| Stand am 31. Dezem- ber 1959 | | <u>1 074 164.40</u> |

7. Saatgutzentrale der Staatsforstverwaltung

Nachdem das Vorjahr eine Ernte von über 1200 kg verschiedenster Holzarten ermöglichte, wurde der alte Samenvorrat von 43 kg liquidiert. Ungenügend ist allein die Versorgung mit Douglas- und Föhrensamens. Da im Jahr 1959 die Waldbäume kaum fruktifizierten, war eine Ergänzung der fehlenden Samenmengen nicht möglich. Die Einlagerung von Tannensamen in Tiefkühlanlagen zur Erhaltung der Keimkraft scheint sich bisher zu bewähren.

Der Umsatz an Saatgut war folgender:

| | |
|---------------------------------------|---------------------|
| Samenvorrat Anfang 1959 | 1 321,680 kg |
| Samenverkauf im Frühjahr 1959 | 223,940 kg |
| Vorrat Ende 1959. | <u>1 097,740 kg</u> |

I. Zentralverwaltung
Zu 4 g. Im Jahre 1959 genehmigte neue Projekte

| Forstkreis | Bodenbesitzer (Gemeindegebiet) | Name des Projektes A = Aufforstung W = Waldwegbau | Kosten- voranschlag | Beiträge | | Bemerkungen |
|------------|---|---|------------------------|--------------|-------------|--------------------------|
| | | | | des Bundes | des Kantons | |
| Meiringen | Staat Bern. | Glyssibach II» A | Fr. 62 000.— | Fr. 29 595.— | Fr. 3 100.— | 5. Nachtragsprojekt |
| Meiringen | Staat Bern. | «Schwanderbach II» A | 55 000.— | 26 105.— | — | 5. Nachtragsprojekt |
| Interlaken | Staat Bern. | «First-Oberallmend III.» W | 25 000.— | 7 250.— | — | Neu |
| Interlaken | Staat Bern. | «Färrich-Pflanzschule» W | 43 000.— | 12 040.— | — | Neu |
| Interlaken | Staat Bern. | «Schmelzwald IV» W | 82 000.— | 22 960.— | — | Neu |
| Frutigen | Berner-Alpenbahn-Gesellschaft | | | | | |
| Zweisimmen | BLS | «Bundergraben» A | 120 000.— | 46 755.— | — | 6. Nachtragsprojekt |
| Zweisimmen | Bäuert Mannried | «Grünholz II» W | 45 000.— | 14 400.— | — | Neu |
| Zweisimmen | Bäuert Oberbäuert in Boltigen | «Senggi I» W | 63 000.— | 20 160.— | — | Neu |
| Zweisimmen | Staat Bern. | «Strähivorsass» W | 8 500.— | 2 465.— | — | Nachtragsprojekt |
| Spiez | Burggemeinde Oberstocken. | «Oberstocken» A | 43 000.— | 15 810.— | — | Neu |
| Spiez | Bäuertgemeinde Oberwil i. S. | «Oberwil-Neuenburg» W | 70 000.— | 22 400.— | — | Neu |
| Spiez | Staat Bern. | «Simmenwald II» W | 14 000.— | 4 060.— | — | Nachtragsprojekt |
| Spiez | Bergschaft Untertwintenern. | «Unterwaldner» A | 140 000.— | 68 050.— | — | Neu |
| Spiez | Burggemeinde Blumenstein. | «Unterwald Taumantel» W | 128 000.— | 40 960.— | — | Neu |
| Thun | Staat Bern. | «Flühweg» W | 43 000.— | 9 890.— | — | Neu |
| Thun | Einwohnergemeinde. | «Gygens Allmend» A | 40 000.— | 21 060.— | — | Neu |
| Thun | Burggemeinde Thun | «Hirzenlass» W | 113 000.— | 27 120.— | — | Neu |
| Thun | Staat Bern. | «Honegg-Süd» W | 54 000.— | 13 500.— | — | Nachtragsprojekt |
| Thun | Staat Bern. | «Schwendeli» A | 19 000.— | 5 700.— | — | Neu |
| Thun | Weggenossenschaft Steinengraben- Langenegg | | | | | |
| Sumiswald | Staat Bern. | «Schüpachwald» W | 33 000.— | 9 570.— | — | Nachtragsprojekt |
| Riggisberg | Staat Bern. | «Biberzenrainweg» W | 74 000.— | 17 760.— | — | Neu |
| Riggisberg | Staat Bern. | «Müscheren-Chrätflü» W | 180 000.— | 43 200.— | — | Neu |
| Riggisberg | Staat Bern. | «Rütiweg II» W | 75 000.— | 18 000.— | — | Neu |
| Bern | Staat Bern. | «Kleintoppwald II» W | 97 000.— | 23 280.— | — | Neu |
| Neuenstadt | Burggemeinde Bellmund | «Burgerwald» A | 32 000.— | 7 555.— | — | Neu |
| Neuenstadt | Commune bourgeoise La Neuveville | «La Ligeresse» W | 110 000.— | 22 000.— | — | Nouveau projet |
| Neuenstadt | Burggemeinde Mett | «Umwandlungsprojekt» A | 35 650.— | 10 780.— | — | Neu |
| Courtelay | Bourgeoisie de la Heutte | «La Bonne Fontaine» W | 75 000.— | 15 000.— | — | nouveau projet |
| Courtelay | Commune bourgeoise de Sonvilier. | «La Combe à la Biche» W | 46 000.— | 9 200.— | — | nouveau projet |
| Courtelay | Commune bourgeoise de Cormoret | «Combe Vauló Est» W | 100 000.— | 20 000.— | — | nouveau et projet compl. |
| Courtelay | Bourgeoisie de Sonceboz | «Le Droit» W | 30 000.— | 6 000.— | — | nouveau projet |
| Courtelay | Commune mixte des Breuleux | «Les Envers» W | 22 000.— | 4 400.— | — | nouveau projet |
| | | Übertrag { A | 546 650.— | 231 410.— | 3 100.— | |
| | | W | 1 530 500.— | 385 615.— | — | |

| Forstkreis | Bodenbesitzer (Gemeindegebiet) | Name des Projektes A = Aufforstung, Verbau W = Waldwegbau | Kosten- voranschlag | Beiträge | | | Bemerkungen |
|------------|--|---|---------------------------------|-------------------------------|---------------------|----------------------------------|-------------|
| | | | | des Bundes | des Kantons | Diverse | |
| | | Übertrag { | Fr. 546 650.— 1 530 500.— | Fr. 96 342.50 124 965.— | Fr. 3 100.— — | | |
| Courtelay | Commune bourgeoise de Courtelay | «La Guertsche» | 30 000.— | 3 000.— | — | nouveau projet | |
| Courtelay | Commune bourgeoise de Courtelay | «L'Étroubion» | 64 000.— | 6 400.— | — | nouveau projet | |
| Courtelay | Commune bourgeoise de Péry | «Le Chablais» | 63 000.— | 6 300.— | — | nouveau projet | |
| Courtelay | Commune bourgeoise de Péry | «Les Ordons II» | 4 500.— | 450.— | — | projet compl. | |
| Moutier | Etat de Berne | «Montoz VIII» 4 ^e section | 83 000.— | 16 600.— | — | nouveau projet | |
| Moutier | Bürgergemeinde Grenchen | «Oberberg-Lehen» | 38 700.— | 7 740.— | — | nouveau projet | |
| Delémont | Commune bourgeoise de Bassecourt | «Bois Rondaz IV» | 81 000.— | 8 100.— | — | nouveau projet | |
| Delémont | Etat de Berne | «Combe du Vivier II» | 70 000.— | — | — | nouveau projet | |
| Delémont | Etat de Berne | «Cantonement II» | 26 000.— | — | — | nouveau projet | |
| Delémont | Commune mixte de Glovelier | «Cantonement I» | 41 000.— | 4 100.— | — | nouveau projet | |
| Delémont | Commune mixte de Boécourt | «Chemin du bois des Én- vers» | 62 000.— | 6 200.— | — | nouveau projet | |
| Delémont | Commune mixte de Boécourt | «Les Esserts Combattes» | 21 000.— | 2 100.— | — | projet compl. | |
| Delémont | Bourgeoisie de Delémont | «La Haute Borne I» | 125 000.— | 12 500.— | — | nouveau projet | |
| Delémont | Commune mixte de Bassecourt | «Les Maisonnettes I» | 25 000.— | 2 500.— | — | nouveau projet | |
| Delémont | Commune mixte de Courtételle | «Paigre de Sacy» | 61 000.— | 6 100.— | — | nouveau projet | |
| Delémont | Commune mixte de Pleigne | «Chemin de ronde du Tru- chet I» | 71 000.— | 7 100.— | — | nouveau projet | |
| Laufen | Commune de Vermes | «Le Bambois» | 127 000.— | 12 700.— | — | nouveau projet | |
| Laufen | Bürgergemeinde Aesch (BL) | «Lenzberg» | 105 000.— | 10 500.— | — | Neu | |
| Laufen | Commune mixte de Courchapoix | «Le Plainfahyn» | 80 000.— | 8 000.— | — | nouveau projet | |
| Porrentruy | Commune de Courchavon | «Bois de Sapin», 3 ^e section | 12 000.— | 1 200.— | — | projet compl. | |
| Porrentruy | Commune mixte d'Asuel | «Côte du Pré Tarétre» | 70 000.— | 7 000.— | — | nouveau projet | |
| Porrentruy | Commune mixte de Grandfontaine | «Chemin de la Combe» | 19 035.— | 1 903.50 | — | projet compl. | |
| Porrentruy | Commune de Buix | «La Côte-Seimeux» | 4 750.— | 475.— | — | projet compl. | |
| Porrentruy | Commune mixte d'Oocourt | «Les Orgières» | 60 500.— | 6 050.— | — | nouveau projet | |
| Porrentruy | Commune mixte de Beurnevésin | «Sur les Côtes» | 51 900.— | 5 190.— | — | nouveau projet | |
| Porrentruy | Commune mixte de Courtemache | «En Varmen» | 83 000.— | 8 300.— | — | nouveau projet | |
| Porrentruy | Commune de Rocourt | «Vieux Cotay», Commune de Rocourt | 11 000.— 75 000.— | 2 200.— 7 500.— | — — | nouveau projet nouveau projet | |
| Porrentruy | Commune de Vendlincourt | «Chemin forestier n° 3» | — | — | — | — | |
| | | 11 Aufforstungsprojekte | 596 350.— | 106 282.50 | 3 100.— | | |
| | | 49 Wegprojekte | 3 046 185.— | 258 633.50 | — | | |
| | | 60 Projekte A + W | 3 642 535.— | 364 916.— | 3 100.— | | |
| | Total | | | | | | |

I. Zentralverwaltung
 Zu 4 g. Im Jahre 1959 ausgerichtete Beiträge an früher genehmigte Projekte

| Forstkreis | Bodenbesitzer (Gemeindebezirk) | Name des Projektes A = Aufforstung, Verbau W = Waldwegbau | Kosten | Beiträge | | | Bemerkungen |
|------------|--|---|----------------|---------------|---------------|---------|------------------------|
| | | | | des Bundes | des Kantons | Diverse | |
| Meiringen | Einwohnergemeinde Brienzwiler | «Wilerhorn-Alpogli» A | Fr. 151 512.75 | Fr. 98 483.30 | Fr. 37 878.15 | Fr. — | 1.-3. Teilabrechnung |
| Meiringen | Staat Bern. | «Eistlenbach II» A | 49 046.75 | 26 237.55 | — | — | 12. Teilabrechnung |
| Meiringen | Staat Bern. | «Lammbach-Gummen» A | 20 337.80 | 10 740.— | — | — | 20. Teilabrechnung |
| Meiringen | Staat Bern. | «Schwanderbach II» A | 16 613.70 | 6 474.95 | — | — | 23. Teilabrechnung |
| Meiringen | Einwohnergemeinde Brienz | «Tanngrindel» A | 17 900.45 | 10 182.60 | 5 370.10 | — | 3. Teilabrechnung |
| Meiringen | Einwohnergemeinde Brienz | «Tanngrindel-Lawinen- verbau» A | 281 746.35 | 182 750.75 | 70 436.60 | — | 6.-7. Teilabrechnung |
| Meiringen | Bäuert Innertkirchen | «Unterstock-Hochstalden» W | 48 506.10 | 15 521.95 | 9 701.20 | — | 1. Teilabrechnung |
| Meiringen | Bäuertgemeinde Wiler-Sonnseite | «Grubi-Syten» W | 64 993.35 | 19 498.— | 12 023.75 | — | 1. Teilabrechnung |
| Interlaken | Staat Bern. | «Farneren» A | 49 439.50 | 21 122.95 | — | — | 1. Teilabrechnung |
| Interlaken | Staat Bern. | «First-Oberallmend II» W | 81 152.45 | 23 534.20 | — | — | Einziges Abrechnung |
| Interlaken | Burggemeinde Interlaken und Matten | «Kircheggwald» W | 18 602.85 | 5 394.85 | 2 697.45 | — | 1. Teilabrechnung |
| Interlaken | Burggemeinde Unterseen | «Luegrwald» W | 55 574.55 | 17 788.85 | 12 226.40 | — | 1. Teilabrechnung |
| Interlaken | Einwohnergemeinde Gsteigwiler | «Rufigraben» A | 41 921.65 | 14 672.55 | 8 384.35 | — | 3. Teilabrechnung |
| Interlaken | Einwohnergemeinde Gsteigwiler | «Bühlgraben» A | 16 975.85 | 8 552.50 | 4 243.95 | — | 10. Teilabrechnung |
| Frutigen | Einwohnergemeinde Adalboden | «Syte» A | 42 708.— | 27 445.10 | 8 541.60 | — | 3. Teilabrechnung |
| Frutigen | Berner-Alpenbahn-Gesellschaft BLB | «Steinschlagverbau Fel- senburg» A | 100 395.05 | 30 118.50 | 20 079.— | — | 2. Teilabrechnung |
| Frutigen | Niesenbahngesellschaft Mülönen | «Schwandegg-Hegern» A | 149 077.95 | 88 318.50 | 37 269.50 | — | 11.-13. Teilabrechnung |
| Frutigen | Staat Bern. | «Wetterbach» A | 11 829.55 | 4 547.60 | — | — | 24. Teilabrechnung |
| Zweismmen | Bäuert Mannried | «Grünholz I.» W | 63 416.85 | 20 293.40 | 12 683.35 | — | Einziges Abrechnung |
| Zweismmen | Bäuertgemeinde Simmenegg Bolti- gen | «Mattenbrücke-Fürsteini» W | 19 652.05 | 5 870.15 | 4 586.05 | — | Schlussabrechnung |
| Zweismmen | Staat Bern. | «Strählvorsass» W | 39 430.80 | 11 434.95 | — | — | Einziges Abrechnung |
| Spiez | Einwohnergemeinde Wimmis | «Ahorni-Niesenmordhang» A | 13 032.40 | 7 477.15 | 2 606.50 | — | 28. Teilabrechnung |
| Spiez | Bäuertgemeinde Bunschen Oberwil | «Bühl I.» W | 39 887.35 | 12 768.95 | 7 977.50 | — | Schlussabrechnung |
| Spiez | Bäuert Faulensee | «Dächmattboden» W | 26 133.35 | 5 749.35 | 2 874.65 | — | Einziges Abrechnung |
| Spiez | Burgerbäuert Spiez | «Eggweg» W | 30 973.25 | 6 000.— | 3 000.— | — | Einziges Abrechnung |
| Spiez | Weggemeinde Entschwil | «Kohlern-Entschwil I» W | 37 724.15 | 11 817.95 | 7 386.20 | — | Schlussabrechnung |
| Spiez | Bäuertgemeinde Oberwil i. S. | «Oberwil-Neuenberg» W | 34 982.60 | 11 194.40 | 6 646.70 | — | 1. Teilabrechnung |
| | Übertrag | | 956 537.75 | 537 124.— | 194 809.75 | — | |
| | Übertrag | | 561 029.70 | 166 857.— | 81 803.25 | — | |

| Forstkreis | Bodenbesitzer (Gemeindebezirk) | Name des Projektes A = Aufforstung, Verbau W = Waldwegbau | Kosten Fr. | Beiträge | | | Bemerkungen |
|------------|---|---|---------------|-------------------|--------------------|----------------|--------------------|
| | | | | des Bundes Fr. | des Kantons Fr. | Diverse Fr. | |
| | | Übertrag { | | | | | |
| Spiez | Staat Bern. | «Simmenwald II» | 956 537.75 | 537 124.— | 194 809.75 | — | Schlussabrechnung |
| Spiez | Burggemeinde Blumenstein. | «Schwändli» | 561 029.70 | 166 857.— | 81 803.25 | — | 17. Teilabrechnung |
| Spiez | Burggemeinde Blumenstein. | «Unterwald» | 38 001.55 | 11 020.45 | 10 539.50 | — | 1. Teilabrechnung |
| Thun | Staat Bern. | «Lützimaad» | 35 131.60 | 15 816.85 | 8 140.80 | — | Einzige Abrechnung |
| Thun | Rechtsgemeinde Buchholterberg. | «Vogelsang II und III» | 50 879.95 | 4 996.95 | — | — | 2. Teilabrechnung |
| Sumiswald | Wegenossenschaft Steinengraben-Langenegg. | «Schüpbachwald I» | 66 441.20 | 15 945.90 | 7 972.95 | — | 2. Teilabrechnung |
| Riggisberg | Burggemeinde Belp. | «Elisried» | 39 768.95 | 11 532.95 | 5 766.50 | — | Ersatzaufforstung |
| Riggisberg | Holzgemeinde Riggisberg. | «Holenweg II» | — | — | 3 370.— | — | Schlussabrechnung |
| Riggisberg | Holzgemeinde Innere Ortschaften. | «Eichbühl I» | 10 465.90 | 1 196.05 | 598.— | — | Schlussabrechnung |
| Riggisberg | Gürbeschwellengenossenschaft oberer Bezirk. | «Meerisligraben» | 24 292.90 | 5 760.— | 2 880.— | — | Schlussabrechnung |
| Riggisberg | Burggemeinde Rüschegg. | «Oberer Bezirk» | 10 430.20 | 5 054.60 | 3 129.05 | — | 11. Teilabrechnung |
| Bern | Burggemeinde Guggisberg. | «Senggi» | 25 276.85 | 8 088.60 | 4 044.30 | — | Schlussabrechnung |
| Langenthal | Staat Bern. | «Kleintoppwald» | 6 506.— | 1 561.45 | 780.70 | — | Schlussabrechnung |
| Langenthal | Burggemeinde Niederbipp. | «Ausserberg» | 42 507.80 | 10 201.85 | — | — | 1. Teilabrechnung |
| Langenthal | Burggemeinde Bannwil. | «Umwandlung» | 42 838.05 | 8 567.60 | 4 288.80 | — | Einzige Abrechnung |
| Langenthal | Waldgenossenschaft Melchnau. | «Waldzusammenlegung» | 14 951.40 | 3 595.— | 1 797.50 | — | 1. Teilabrechnung |
| Langenthal | Burggemeinde Bleienbach. | «Umwandlung Schwertzenbach» | 60 863.75 | 22 565.95 | 18 259.05 | — | Schlussabrechnung |
| Aarberg | Burggemeinde Lengnau. | «Kalchofenweg» | 5 266.05 | 1 249.65 | 624.80 | — | 1. Teilabrechnung |
| Neuenstadt | Commune mixte de Nods. | «Les Cerniettes» | 36 662.85 | 7 332.55 | 3 666.30 | — | Einzige Abrechnung |
| Neuenstadt | Commune bourgeoise de la Neuveville. | «Chemin des Cordonniers» | 42 475.40 | 8 495.10 | 8 495.10 | — | 1. Teilabrechnung |
| Neuenstadt | Einwohnergemeinde Erlach. | «Fofernwald» | 26 291.35 | 5 258.25 | 2 629.15 | — | 1. Teilabrechnung |
| Neuenstadt | Einwohnergemeinde Gampelen. | «Umbauprojekt» | 11 212.30 | 2 737.25 | 1 368.60 | — | 2. Teilabrechnung |
| Neuenstadt | Commune bourgeoise de la Neuveville. | «Le Grand bois» | 3 084.60 | 730.55 | 365.30 | — | 1. Teilabrechnung |
| Neuenstadt | Einwohnergemeinde Ins. | «Umwandlungs-Projekt» | 67 212.05 | 13 442.40 | 6 721.20 | — | 1. Teilabrechnung |
| Neuenstadt | Einwohnergemeinde Müntschemier. | «Umwandlungs-Projekt» | 13 006.35 | 3 104.— | 1 552.— | — | 1. Teilabrechnung |
| Neuenstadt | Einwohnergemeinde Treiten. | «Umwandlungs-Projekt» | 33 060.30 | 8 079.40 | 4 041.20 | — | 2. Teilabrechnung |
| Neuenstadt | Einwohnergemeinde Treiten. | «Umwandlungs-Projekt» | 5 556.80 | 1 367.— | 683.50 | — | 2. Teilabrechnung |
| | | Übertrag { | 1 088 237.35 | 578 858.30 | 222 281.20 | — | |
| | | W | 1 102 823.95 | 296 538.70 | 137 782.05 | — | |
| | | Z | 60 863.75 | 22 565.95 | 18 259.05 | — | |

| Forstkreis | Bodenbesitzer (Gemeindebezirk) | Name des Projektes A = Aufforstung, Verbau W = Waldwegbau | Kosten | Beiträge | | | Bemerkungen |
|------------|---|---|--------------|--------------|-------------|---------|----------------------------------|
| | | | | des Bundes | des Kantons | Diverse | |
| | | | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | |
| | | Übertrag | | | | | |
| | | | A | | | | |
| | | | W | | | | |
| | | | Z | | | | |
| Neuenstadt | Burgemeinde Schwadernau . . . | «Umwandlungs-Projekt». | 1 088 237.35 | 578 858.30 | 222 281.20 | — | 1. Teilabrechnung |
| Neuenstadt | Burgemeinde Orpund | «Umwandlungs-Projekt». | 1 102 823.95 | 296 538.70 | 137 782.05 | — | 1. Teilabrechnung |
| Courtelay | Commune bourgeoise de Cormoret. | «Combe Vauló Est» | 60 863.75 | 22 565.95 | 18 259.05 | — | 1 ^{er} décompte partiel |
| Courtelay | M. Paul Baume, Cormoret | «L'Envers» | 5 886.75 | 1 434.25 | 717.15 | — | 1 ^{er} décompte partiel |
| Courtelay | Commune bourgeoise de Vauffelin . | «Le Biau» | 4 488.40 | 2 244.20 | 1 122.10 | — | décompte unique |
| Courtelay | Commune bourgeoise de Courtelary . | «La Guertsche» | 37 530.25 | 7 506.05 | 3 753.— | — | 3 ^e décompte partiel |
| Courtelay | Bourgeoisie de Sonceboz | «Les Covets-Les Chene- vrières» | 13 251.25 | 7 403.05 | 3 312.75 | — | 2 ^e décompte partiel |
| Courtelay | Bourgeoisie de Péry | «Le Pros» | 15 720.40 | 7 643.10 | 3 144.10 | — | 5 ^e décompte partiel |
| Courtelay | Commune bourgeoise de Romont . . | «Sur le Haut Joré» | 9 198.20 | 3 706.— | 2 299.55 | — | 3 ^e décompte partiel |
| Courtelay | Commune bourgeoise de Sonceboz . | «Les Chables» | 3 076.95 | 1 530.35 | 769.25 | — | décompte unique |
| Courtelay | Commune bourgeoise de Péry | «Les Ordons», 2 ^e section . | 36 423.30 | 7 284.65 | 3 642.35 | — | décompte unique |
| Courtelay | Commune mixte des Breuleux | «Paul Baume» | 94 231.55 | 18 846.30 | 9 423.15 | — | 2 ^e décompte partiel |
| Courtelay | Commune bourgeoise de Sonceboz . . | «Sur le Hubeli» | 3 969.30 | 1 910.10 | 992.40 | — | décompte unique |
| Courtelay | Charles Aug. Baume, La Chaux-des- Breuleux | «Pré Bilat» | 27 988.50 | 5 597.70 | 2 798.55 | — | 1 ^{er} décompte partiel |
| Courtelay | Ed. Meyer, Les Convers-sur-Renan . | «Envers des Convers» | 1 423.— | — | 1 067.25 | — | 1 ^{er} décompte partiel |
| Tavannes | Etat de Berne | «Envers de Béroie» | 2 162.— | — | 1 621.50 | — | 1 ^{er} décompte partiel |
| Moutier | Commune bourgeoise de Châtillon . | «Vieux Ponts» | 45 028.80 | 9 005.75 | — | — | 1 ^{er} décompte partiel |
| Delémont | Commune bourgeoise de Glovelier . | «Le Grand Rossat» | 9 267.55 | 1 853.50 | 926.75 | — | décompte final |
| Delémont | Commune bourgeoise de Boécourt . . | «Les Esserts Combattes». | 62 713.40 | 12 542.70 | 6 271.35 | — | décompte final |
| Laufon | Commune mixte de Mervelier | «Les Envers I» | 68 312.15 | 13 600.— | 6 800.— | — | décompte unique |
| Laufon | Commune mixte de Vicques | «La Montagne» | 50 000.— | 10 000.— | 5 000.— | — | 1 ^{er} décompte partiel |
| Porrentruy | Commune de Courchavon | «Bois de Sapin», 3 ^e section | 21 689.70 | 4 337.95 | 2 168.95 | — | 1 ^{er} décompte partiel |
| Porrentruy | Commune mixte de Grandfontaine . | «Chemin de la Combe» | 80 583.70 | 16 116.75 | 8 058.40 | — | décompte unique |
| Porrentruy | Commune de Buix | «La Côte-Seineux» | 69 034.85 | 10 000.— | 5 000.— | — | 1 ^{er} décompte partiel |
| Porrentruy | Commune mixte de Bonfol | «La Haute Borne» | 87 744.15 | 17 548.85 | 8 774.40 | — | 1 ^{er} décompte partiel |
| Porrentruy | Commune mixte de Charmoille . . . | «Mont Perrou I» | 20 804.85 | 4 160.95 | 2 080.50 | — | 1 ^{er} décompte partiel |
| Porrentruy | Commune mixte de Courtemache . . | «Motiéroid-Matala» | 39 441.60 | 7 888.30 | 3 944.15 | — | décompte unique |
| Porrentruy | Commune mixte de Courtemache . . | «Motiéroid-Matala» | 19 712.55 | 3 073.15 | 1 536.60 | — | 1 ^{er} décompte partiel |
| | | 34 Aufforstungsprojekte | 1 171 849.10 | 610 543.70 | 240 234.40 | — | décompte final |
| | | 45 Wegprojekte | 1 920 668.80 | 455 368.90 | 212 694.30 | — | |
| | | 1 Waldzusammenlegung | 60 863.75 | 22 565.95 | 18 259.05 | — | |
| | | 79 Total | 3 153 381.65 | 1 088 478.55 | 471 187.75 | — | |

II. Staatswaldungen
Zu I a. Arealverhältnisse 1959

| Forstkreis | Amtsbezirk | Objekt Name der Fläche | Verkäufer bzw. Käufer | Datum des Vertrages | Regie- rungsrats- beschluss | Kaufpreis | | Amtlicher Wert | Nach- und Ab- schätzungen an Gebäuden und Flächen | | Fläche | | Bemer- kungen |
|------------|----------------------|------------------------------|---|---------------------------|-----------------------------------|-----------|-----|-------------------|--|-------|--------|----|---------------------|
| | | | | | | Fr. | Cts | | + Fr. | - Fr. | ha | a | |
| II | Interlaken | Unspunnen/Kleiner Rugen | a) <i>Ankäufe</i> (Zuwachs) Theod. Wirth, Interlaken | 3.4. 59 | 2105/59 | 45 000 | — | 7 130 | — | 1 | 91 | 96 | |
| IV | Saanen | Turbach-Furren | Zuweisung herrenlosen Lan- des | — | — | — | — | — | — | 2 | 01 | 57 | P. 4175 und 4176 |
| V | Thun | Hirsigraben/ Schwarzenegg | Gebr. Moser, Unterlangen- egg | 26.3. 59 | 2106/59 | 45 000 | — | 28 440 | — | 9 | 53 | — | |
| | | Hirsigraben/ Schwarzenegg | Ernst Nyffenegger, Unter- langenegg | 26.3. 59 | 2106/59 | 28 000 | — | 17 620 | — | 7 | 49 | — | |
| | | Hirsigraben/ Schwarzenegg | Franz Strähl, Thun | 26.3. 59 | 2106/59 | 48 000 | — | 31 330 | — | 11 | 65 | 56 | |
| | | Honegg-Nord | Schneeggswand; Hütten- umbau | — | — | — | — | — | 4 800 | — | — | — | |
| VI | Trachselwald | Sperbel/Kurzenei- alp | Hüttenumbau | — | — | — | — | — | 11 500 | — | — | — | |
| VIII | Konolfingen | Toppwald | Neue Waldhütte im Nessel- graben | — | — | — | — | — | 7 900 | — | — | — | |
| IX | Fraubrunnen | Wylewald | Neue Waldhütte | — | — | — | — | — | 4 750 | — | — | — | |
| XII | Biel | Lengholz-Bütten- berg | Katasterrevision | — | — | — | — | — | 1 210 | — | — | — | |
| XVI | Delsberg | Dessus Mallé/ Soulice | J. und M. Beuchat, Soulice . J. und A. Schaffter, Soulice . | 10.1. 59 | 792/59 | 18 118 | 50 | 2 900 | — | 1 | 45 | 82 | |
| XIX | Nieder- simmental | Kirelschafberg | Bourgeoisie de Soulice Otto Pulver-Maumary und Wwe. Pulver-Ursenbacher in Bern | 18.9. 58 | 6189/58 | 40 000 | — | 21 040 | — | 210 | — | — | |
| | | | | | | | | 108 420 | 30 160 | 244 | 06 | 91 | |

| Forstkreis | Amtsbezirk | Objekt Name der Fläche | Verkäufer bzw. Käufer | Datum des Vertrages | Regie- rungs- rats- beschluss Nr. | Kaufpreis | | Amtlicher Wert | Nach- und Ab- schätzungen an Gebäuden und Flächen | | Fläche | | | Bemer- kungen |
|------------|------------|---|--|---------------------------|---|-----------|------|-------------------|--|-------|--------|---|----------------|---|
| | | | | | | Fr. | Cts. | | + Fr. | - Fr. | ha | a | m ² | |
| II | Interlaken | Kleiner Rugen Farnern Pflugi Schwandweide Tröli | b) Verkäufe (Abgang) Gebäudeabbruch Nr. 526. . Gebäudeabbruch Nr. 4 und 8 Gebäudeabbruch Nr. 1 . . . Gebäudeabbruch Nr. 62 . . . Gebäudeabbruch Nr. 142, 142A, 142B | — | 3713/59 7089/58 7089/58 7089/58 4279/59 | — | — | — | — | — | — | — | — | (Gemeinde Habbkern Lauter- brunnen Rüschegg |
| | | | | | | — | — | — | — | — | — | — | | |
| | | | | | | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | | | | | | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | | | | | | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| VII | Riggisberg | | | — | | — | — | — | — | — | — | — | | |
| | | | | | | — | — | — | — | — | — | — | | |

II. Staatswaldungen

Zu 1 b. Flächeninhalt und Amtlicher Wert der Staatswaldungen 1959

| Forstkreis | Bestand auf 31. Dezember 1958 | | | Vermehrung | | | Verminderung | | | Nach- und Abschätzungen an Gebäuden und Parzellen | | | Bestand auf 31. Dezember 1959 | | | |
|----------------------------|-------------------------------|----|----------------|------------|-----|----------------|----------------|---------|----------------|---|----------------|----------------|-------------------------------|----|----------------|------------|
| | Waldfläche | | Amtlicher Wert | Waldfläche | | Amtlicher Wert | Waldfläche | | Amtlicher Wert | Waldfläche | | Amtlicher Wert | Waldfläche | | Amtlicher Wert | |
| | ha | a | m ² | Fr. | ha | a | m ² | Fr. | ha | a | m ² | Fr. | ha | a | m ² | Fr. |
| I. Meiringen | 1 033 | 01 | 52 | 603 560 | | | | | | | | | 1 033 | 01 | 52 | 603 560 |
| II. Interlaken | 727 | 02 | 70 | 1 067 510 | 1 | 91 | 96 | 7 130 | | | | | 728 | 94 | 66 | 1 065 920 |
| III. Frutigen | 586 | 95 | 91 | 317 140 | | | | | | | | | 586 | 95 | 91 | 317 140 |
| IV. Zweisimmen | 963 | 87 | — | 645 155 | 2 | 01 | 57 | 21 040 | | | | | 965 | 88 | 57 | 645 155 |
| XIX. Spiez | 363 | 12 | — | 345 330 | 210 | — | — | 21 040 | | | | | 573 | 12 | — | 366 370 |
| V. Thun | 1 166 | 76 | 42 | 2 101 950 | 28 | 67 | 56 | 77 390 | 4800 | | | | 1 195 | 43 | 98 | 2 184 140 |
| VI. Sumiswald | 784 | 25 | 79 | 2 160 110 | | | | | 11 500 | | | | 784 | 25 | 79 | 2 171 610 |
| VII. Riggisberg | 2 378 | 20 | 15 | 4 002 640 | | | | | | | | | 2 378 | 20 | 15 | 4 001 340 |
| VIII. Bern | 1 134 | 99 | 18 | 4 061 730 | | | | | 7 900 | | | | 1 134 | 99 | 18 | 4 069 630 |
| IX. Burgdorf | 890 | 43 | 33 | 3 373 260 | | | | | 4 750 | | | | 890 | 43 | 33 | 3 378 010 |
| X. Langenthal | 285 | 47 | 03 | 994 330 | | | | | | | | | 285 | 47 | 03 | 994 330 |
| XI. Aarberg | 745 | 25 | 17 | 2 782 275 | | | | | | | | | 745 | 25 | 17 | 2 782 275 |
| XII. Neuenstadt | 865 | 75 | 55 | 2 765 230 | | | | | 1 210 | | | | 865 | 75 | 55 | 2 766 440 |
| XIII. Courtelary | 136 | 03 | 98 | 300 590 | | | | | | | | | 136 | 03 | 98 | 300 590 |
| XIV. Tavannes | 457 | 54 | 33 | 1 037 530 | | | | | | | | | 457 | 54 | 33 | 1 037 530 |
| XV. Münstertal | 1 156 | 39 | 61 | 2 286 040 | | | | | | | | | 1 156 | 39 | 61 | 2 286 040 |
| XVI. Delsberg | 1 190 | 51 | 10 | 2 798 090 | 1 | 45 | 82 | 2 900 | | | | | 1 191 | 96 | 92 | 2 800 990 |
| XVII. Laufen | 597 | 14 | 20 | 1 323 190 | | | | | | | | | 597 | 14 | 20 | 1 323 190 |
| XVIII. Pruntrut | 929 | 66 | 98 | 2 692 150 | | | | | | | | | 929 | 66 | 98 | 2 692 150 |
| <i>Total</i> | 16 392 | 41 | 95 | 35 657 810 | 244 | 06 | 91 | 108 460 | 30 160 | | | | 16 636 | 48 | 86 | 35 786 410 |

Amtlicher Wert am 31. Dezember 1959 Fr. 35 786 410.—
 » » » 31. » 1958 » 35 657 810.—
 Vermehrung Fr. 128 600.—

II. Staatswaldungen

Zu 1 c. Dienstbarkeiten, errichtet im Jahr 1959

| Forstkreis | Amtsbezirk | Name des Waldes | Nutzniesser | Vertragsdatum | RRB | Entschädigung an | | Art des Rechtes und Bemerkungen |
|------------|----------------|-------------------------------------|---|---------------|---------|------------------|---------|------------------------------------|
| | | | | | | Domänen | Forsten | |
| IV | Saanen . . . | Strahlvorsass | Eggli-Gondelbahn AG, Gstaad . . | 11. 9.58 | 1343/59 | Fr. | Fr. | Baurecht, jährlich zahlbar ab 1959 |
| V | Thun | Kandergrund | OKK Waffenplatz Thun | 11. 5.56 | 7196/56 | — | 560.— | Überschliessrecht |
| IX | Fraubrunnen | Altsberg | Einwohnergemeinde Grenchen (Wasserwerk) | 15. 4.59 | 2840/59 | — | 70 Rp/m | Durchleitungsrecht |
| XII | Nidau . . . | Klosterholm (Büttenberg) | Burgergemeinde Madretsch | 28. 5.58 | 794/59 | — | — | Wegrecht auf Gemeinde Safnern |
| XVI | Delsberg . . | Haute Jaux de Courtételle | Telephondirektion Biel | 14.11.58 | — | — | 200.— | Durchleitungsrecht |

II. Staats-

Zu 2 u. 3. Holzernte

| Forstkreis | Abgabensatz | Verkauft pro 1958/59 | | | | | | Brutto-Erlös der verkauften Holzmenge 1958/59 | | | | | |
|----------------------|-------------|----------------------|----|-----------|----|--------|-----|---|------------|------------|------------|--------------|------------|
| | | Nutz- und Papierholz | | Brennholz | | Total | | Nutz- und Papierholz | | Brennholz | | Total | |
| | | m³ | % | m³ | % | m³ | % | Fr. | Fr. per m³ | Fr. | Fr. per m³ | Fr. | Fr. per m³ |
| Meiringen | 1 150 | 767 | 68 | 361 | 32 | 1 128 | 100 | 56 348.45 | 73.45 | 12 204.75 | 33.8 | 68 553.20 | 60.75 |
| Interlaken | 2 300 | 1 696 | 69 | 778 | 31 | 2 474 | 100 | 142 907.05 | 84.25 | 37 092.85 | 47.65 | 179 999.90 | 72.75 |
| Frutigen | 930 | 605 | 71 | 245 | 29 | 850 | 100 | 47 166.65 | 77.96 | 9 143.— | 37.32 | 56 309.65 | 66.24 |
| Zweisimmen | 1 200 | 507 | 82 | 109 | 18 | 616 | 100 | 38 608.30 | 76.15 | 4 263.05 | 39.10 | 42 871.35 | 69.75 |
| Spiez | 830 | 682 | 60 | 450 | 40 | 1 132 | 100 | 53 151.85 | 77.95 | 18 277.60 | 40.60 | 71 429.45 | 63.10 |
| Thun | 4 000 | 4 217 | 86 | 682 | 14 | 4 899 | 100 | 328 687.50 | 77.93 | 28 688.55 | 42.05 | 357 376.05 | 72.93 |
| Sumiswald | 3 900 | 2 418 | 73 | 913 | 27 | 3 331 | 100 | 212 757.90 | 87.99 | 43 486.95 | 47.63 | 256 244.85 | 76.93 |
| Riggisberg | 7 500 | 6 759 | 79 | 1 786 | 21 | 8 545 | 100 | 576 683.— | 85.32 | 80 612.75 | 45.1 | 657 295.75 | 76.92 |
| Bern | 7 000 | 3 987 | 63 | 2 348 | 37 | 6 335 | 100 | 381 004.30 | 95.56 | 91 861.55 | 39.12 | 472 865.85 | 74.64 |
| Burgdorf | 6 300 | 4 623 | 66 | 2 392 | 34 | 7 015 | 100 | 444 075.65 | 96.06 | 107 319.40 | 44.86 | 551 395.05 | 78.60 |
| Langenthal | 1 340 | 738 | 69 | 325 | 31 | 1 063 | 100 | 71 465.60 | 96.84 | 19 235.95 | 59.18 | 90 701.55 | 85.32 |
| Aarberg | 4 200 | 3 317 | 70 | 1 426 | 30 | 4 743 | 100 | 336 002.— | 101.30 | 76 241.65 | 53.45 | 412 243.65 | 86.90 |
| Neuenstadt | 4 200 | 3 193 | 66 | 1 609 | 34 | 4 802 | 100 | 303 977.60 | 95.20 | 58 765.15 | 36.53 | 362 742.75 | 75.54 |
| Courtelary | 350 | 205 | 55 | 167 | 45 | 372 | 100 | 16 834.50 | 82.12 | 6 761.25 | 40.48 | 23 595.75 | 63.42 |
| Tavannes | 1 800 | 1 219 | 76 | 389 | 24 | 1 608 | 100 | 105 844.05 | 86.83 | 15 596.— | 40.09 | 121 440.05 | 75.52 |
| Münster | 3 500 | 2 437 | 70 | 1 045 | 30 | 3 482 | 100 | 193 008.85 | 79.20 | 34 797.50 | 33.30 | 227 806.35 | 65.42 |
| Delsberg | 3 500 | 2 321 | 68 | 1 063 | 32 | 3 384 | 100 | 199 226.70 | 85.85 | 35 352.30 | 33.25 | 234 579.— | 69.30 |
| Laufen | 1 800 | 1 218 | 68 | 578 | 32 | 1 796 | 100 | 104 771.75 | 96.— | 23 372.10 | 40.44 | 128 143.85 | 71.35 |
| Pruntrut | 4 400 | 3 241 | 80 | 809 | 20 | 4 050 | 100 | 304 221.90 | 93.86 | 33 049.05 | 40.85 | 337 270.95 | 83.27 |
| Total 1958/59 | 60 200 | 44 150 | 72 | 17 475 | 28 | 61 625 | 100 | 3 916 743.60 | 88.71 | 736 121.40 | 42.12 | 4 652 865.— | 75.50 |
| Total 1957/58 | 60 200 | 44 712 | 69 | 18 714 | 31 | 60 426 | 100 | 4 045 053.65 | 96.97 | 893 615.— | 47.75 | 4 938 668.65 | 81.73 |

waldungen

pro 1958/59

| Genutzt pro 1958/59 | | | | | | Rüstillöhne und Transportkosten der effektiven Nutzung | | | | | | Netto-Erlös | | | | | |
|----------------------|----|-----------|----|--------|-----|--|-----------|------------|-------|--------------|----------------------|--------------|------------|------------|------------|--------------|------------|
| Nutz- und Papierholz | % | Brennholz | % | Total | | Nutz- und Papierholz | Brennholz | | Total | | Nutz- und Papierholz | Brennholz | | Total | | | |
| | | | | m³ | % | | Fr. | Fr. per m³ | Fr. | Fr. per m³ | | Fr. | Fr. per m³ | Fr. | Fr. per m³ | Fr. | Fr. per m³ |
| 766 | 69 | 345 | 31 | 1 111 | 100 | 22 050.50 | 28.80 | 10 195.55 | 29.55 | 32 246.05 | 29.— | 34 297.95 | 44.65 | 2 009.20 | 4.25 | 36 307.15 | 31.75 |
| 1 696 | 69 | 778 | 31 | 2 474 | 100 | 62 208.25 | 36.65 | 22 912.15 | 29.45 | 85 120.40 | 34.40 | 80 698.80 | 47.60 | 14 180.70 | 18.20 | 94 879.50 | 38.35 |
| 605 | 71 | 245 | 29 | 850 | 100 | 21 545.70 | 35.61 | 9 282.— | 37.88 | 30 827.70 | 36.26 | 25 620.95 | 42.35 | - 139.— | —,56 | 25 481.95 | 29.98 |
| 555 | 82 | 123 | 18 | 678 | 100 | 16 394.15 | 29.54 | 4 297.20 | 34.93 | 20 691.35 | 30.51 | 22 214.15 | 43.76 | - 34.15 | 4.17 | 22 180.— | 39.24 |
| 672 | 59 | 477 | 41 | 1 149 | 100 | 16 439.70 | 24.45 | 13 252.20 | 27.80 | 29 691.90 | 25.85 | 36 712.15 | 53.50 | 5 025.40 | 12.80 | 41 737.55 | 37.25 |
| 4 217 | 86 | 682 | 14 | 4 899 | 100 | 97 921.95 | 23.21 | 12 303.65 | 18.03 | 110 225.60 | 22.49 | 230 765.55 | 54.72 | 16 384.90 | 24.02 | 247 150.45 | 50.44 |
| 2 398 | 73 | 872 | 27 | 3 270 | 100 | 52 458.85 | 21.88 | 23 831.90 | 27.33 | 76 290.75 | 23.33 | 160 299.05 | 66.11 | 19 655.05 | 20.30 | 179 954.10 | 53.60 |
| 6 812 | 78 | 1 925 | 22 | 8 737 | 100 | 224 297.35 | 32.93 | 57 505.10 | 29.87 | 281 802.45 | 32.25 | 352 385.65 | 52.39 | 23 107.65 | 15.27 | 375 493.30 | 44.67 |
| 3 987 | 63 | 2 348 | 37 | 6 335 | 100 | 62 334.05 | 15.63 | 44 784.05 | 19.07 | 107 118.10 | 16.91 | 318 670.25 | 79.93 | 47 077.50 | 20.05 | 365 747.75 | 57.73 |
| 4 731 | 66 | 2 364 | 34 | 7 095 | 100 | 88 308.70 | 18.66 | 48 206.— | 20.39 | 136 514.70 | 19.24 | 355 766.95 | 77.40 | 59 113.40 | 24.47 | 414 880.35 | 59.36 |
| 736 | 69 | 325 | 31 | 1 061 | 100 | 15 815.85 | 21.48 | 10 456.— | 32.17 | 26 271.85 | 24.76 | 55 649.75 | 75.36 | 8 779.95 | 27.01 | 64 429.70 | 60.56 |
| 3 317 | 71 | 1 359 | 29 | 4 676 | 100 | 62 084.45 | 18.70 | 45 425.25 | 33.40 | 107 509.70 | 23.— | 273 917.55 | 82.60 | 30 816.40 | 20.05 | 304 733.95 | 63.90 |
| 3 193 | 66 | 1 626 | 34 | 4 819 | 100 | 79 812.05 | 25.— | 38 202.55 | 23.50 | 118 014.60 | 24.49 | 224 165.55 | 70.20 | 20 562.60 | 13.03 | 244 728.15 | 51.05 |
| 205 | 55 | 167 | 45 | 372 | 100 | 3 416.60 | 16.66 | 3 525.— | 21.10 | 6 941.60 | 18.66 | 13 417.90 | 65.46 | 3 236.25 | 19.38 | 16 654.15 | 44.78 |
| 1 219 | 76 | 397 | 24 | 1 616 | 100 | 21 926.85 | 17.99 | 7 914.10 | 19.93 | 29 840.95 | 18.46 | 83 917.20 | 68.84 | 7 681.90 | 20.16 | 91 599.10 | 57.06 |
| 2 346 | 70 | 1 045 | 30 | 3 391 | 100 | 51 248.85 | 21.85 | 26 318.85 | 25.18 | 77 567.70 | 22.87 | 141 760.— | 57.35 | 8 478.65 | 8.12 | 150 238.65 | 42.55 |
| 2 321 | 68 | 1 063 | 32 | 3 384 | 100 | 38 241.— | 16.45 | 25 811.25 | 24.30 | 64 052.25 | 18.90 | 160 985.70 | 69.35 | 9 541.05 | 8.95 | 170 526.75 | 50.40 |
| 1 260 | 73 | 467 | 27 | 1 727 | 100 | 24 314.30 | 19.30 | 10 901.30 | 23.34 | 35 215.60 | 20.39 | 80 457.45 | 66.70 | 12 470.80 | 17.10 | 92 928.25 | 50.96 |
| 3 227 | 80 | 809 | 20 | 4 036 | 100 | 46 714.25 | 14.47 | 17 566.15 | 21.21 | 64 280.40 | 15.92 | 257 507.65 | 79.39 | 15 482.90 | 39.14 | 272 990.55 | 67.35 |
| 44 263 | 72 | 17 417 | 28 | 61 680 | 100 | 1 007 533.40 | 22.76 | 432 690.25 | 24.84 | 1 440 223.65 | 23.34 | 2 909 210.20 | 65.95 | 303 431.15 | 17.28 | 3 212 641.35 | 52.16 |
| 41 750 | 69 | 19 193 | 31 | 60 943 | 100 | 886 390.97 | 21.23 | 476 167.88 | 24.81 | 1 362 558.85 | 22.35 | 3 158 662.68 | 75.74 | 417 447.12 | 22.94 | 3 576 109.80 | 59.38 |

II. Staatswaldungen

Zu 3. Erlös und Rüstkosten per Festmeter nach Nutz- und Brennholz pro 1958/59

| Jahr | Brutto-Erlös | | | Rüst- und Transportkosten | | | Netto-Erlös | | |
|------|--------------|-----------|--------------|---------------------------|-----------|--------------|-------------|-----------|--------------|
| | Nutzholz | Brennholz | Durchschnitt | Nutzholz | Brennholz | Durchschnitt | Nutzholz | Brennholz | Durchschnitt |
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| 1950 | 51.96 | 38.98 | 47.15 | 12.42 | 19.32 | 14.97 | 39.54 | 19.06 | 32.18 |
| 1951 | 60.40 | 44.67 | 55.73 | 11.82 | 18.20 | 13.67 | 48.58 | 26.47 | 42.06 |
| 1952 | 77.16 | 54.78 | 70.30 | 14.16 | 20.32 | 16.03 | 63.— | 34.46 | 54.27 |
| 1953 | 80.16 | 53.61 | 71.95 | 14.68 | 21.10 | 16.66 | 65.48 | 32.50 | 55.29 |
| 1954 | 83.46 | 51.73 | 73.86 | 15.17 | 22.45 | 17.39 | 68.29 | 29.28 | 56.47 |
| 1955 | 96.65 | 50.68 | 83.18 | 14.70 | 21.42 | 16.67 | 81.95 | 29.26 | 66.51 |
| 1956 | 104.31 | 52.16 | 89.30 | 15.50 | 23.06 | 17.68 | 88.81 | 29.10 | 71.62 |
| 1957 | 104.82 | 53.89 | 88.55 | 17.42 | 24.53 | 19.69 | 87.40 | 29.36 | 68.86 |
| 1958 | 96.97 | 47.75 | 81.73 | 21.23 | 24.81 | 22.35 | 75.74 | 22.94 | 59.38 |
| 1959 | 88.71 | 42.12 | 75.50 | 22.76 | 24.84 | 23.34 | 65.95 | 17.28 | 52.16 |

II. Staats-

Zu 4/5. Kulturbetrieb und

| Forstkreis | Saat- und Pflanzschulen | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|-------------------------|--------|-------------------|---------------------|---------|----|----------------|---------|-------------------------|-------------|------|-----------|-----|------------|----|
| | Zahl | Fläche | Verwendeter Samen | Verschulte Pflanzen | Kosten | | Pflanzenabgabe | | | | | Rohertrag | | Reinertrag | |
| | | | | | | | Verkauf | | | Eigenbedarf | | | | | |
| | | | | | | | Stückzahl | Erlös | Samen- und Pflanzenwert | Fr. | Cts. | | | | |
| | a | kg | Pièces | Fr. | Cts. | | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | |
| I. Meiringen . . . | 6 | 70 | 8,0 | 52 400 | 16 184 | 80 | 31 630 | 6 272 | 50 | 190 | — | 6 462 | 50 | -9 722 | 30 |
| II. Interlaken . . . | 4 | 220 | 13,3 | 94 000 | 12 366 | 65 | 64 480 | 14 074 | 10 | 1287 | 80 | 15 361 | 10 | 2 994 | 45 |
| III. Frutigen . . . | 3 | 73 | 6,8 | — | 6 993 | 55 | 44 403 | 6 327 | 95 | 663 | 35 | 6 991 | 30 | - 2 | 25 |
| IV. Zweisimmen . . . | 3 | 142 | 4,0 | 50 000 | 20 997 | 90 | 131 700 | 20 591 | 85 | 240 | 05 | 20 831 | 90 | -166 | — |
| XIX. Spiez | 1 | 43 | — | 26 000 | 7 392 | 70 | 27 800 | 3 886 | 50 | 440 | — | 4 326 | 50 | -3 066 | 20 |
| V. Thun | 3 | 102 | 52,6 | 35 800 | 5 567 | 35 | 16 750 | 3 144 | 50 | 1 178 | 60 | 4 323 | 10 | -1 244 | 25 |
| VI. Sumiswald | 2 | 150 | 19,6 | 58 500 | 7 735 | 15 | 89 850 | 13 417 | — | 1 240 | — | 14 657 | — | 6 921 | 85 |
| VII. Riggisberg | 5 | 234 | 28,65 | 196 700 | 43 108 | 40 | 115 100 | 18 419 | 25 | 28 417 | — | 46 836 | 25 | 3 727 | 85 |
| VIII. Bern | 4 | 216 | 107,6 | 151 700 | 20 373 | 15 | 140 969 | 23 349 | 95 | 3 885 | 80 | 27 235 | 75 | 6 862 | 60 |
| IX. Burgdorf | 4 | 127 | 30,0 | 150 000 | 60 921 | 45 | 93 291 | 14 825 | 55 | 3 628 | — | 18 453 | 55 | -42 467 | 90 |
| X. Langenthal | 1 | 105 | 94,0 | 36 315 | 6 974 | 40 | 46 178 | 7 533 | 50 | 2 857 | 70 | 10 391 | 20 | 3 416 | 80 |
| XI. Aarberg | 6 | 190 | 382,0 | 252 340 | 74 922 | 35 | 110 625 | 30 282 | 85 | 9 468 | 25 | 39 751 | 10 | -35 171 | 25 |
| XII. Neuenstadt | 1 | 609 | 972,0 | 524 654 | 47 155 | 15 | 924 414 | 55 492 | 55 | 8 552 | 85 | 64 045 | 40 | 16 890 | 25 |
| XIII. Courtelary | 1 | 43 | 86,4 | 63 950 | 4 662 | 45 | 116 711 | 11 446 | 10 | — | — | 11 446 | 10 | 6 783 | 65 |
| XIV. Tavannes | 3 | 90 | 18,5 | 152 300 | 11 171 | — | 55 900 | 10 246 | — | 985 | — | 11 231 | — | 60 | — |
| XV. Münster | 1 | 25 | 2,0 | 20 000 | 5 525 | 95 | — | — | — | 176 | 60 | 176 | 60 | -5 349 | 35 |
| XVI. Delsberg | 1 | 60 | — | 11 300 | 743 | 10 | 4 215 | 808 | 50 | — | — | 808 | 50 | 65 | 40 |
| XVII. Laufen | 1 | 25 | — | 9 200 | 1 533 | 30 | 3 300 | 561 | — | 501 | 30 | 1 062 | 30 | -471 | — |
| XVIII. Pruntrut | 1 | 38 | 0,7 | 13 000 | 4 029 | 10 | — | — | — | — | — | — | — | -4 029 | 10 |
| <i>Total</i> | 51 | 2 562 | 1826,1 | 1 898 159 | 358 357 | 90 | 2 017 316 | 240 679 | 65 | 63 711 | 50 | 304 391 | 15 | -53 966 | 75 |

waldungen

Wegbauten pro 1958/1959

| Kulturen, Nachbesserungen, Säuberungen | | | | | | | | Verbauung von Bachläufen | | Wegbauten | | | | | | | |
|--|----------|--|------|--|------|-----------------------|------|--------------------------------|------|-----------|---------|------------|---------|-----------|---------|-------------|--|
| Verwendetes Material | | Anschlagpreis der Pflanzen und Samen | | Pflanz-, Säuberungs- und Kultur- kosten | | Total Kulturkosten | | | | Länge | | Neuanlagen | | Unterhalt | | Totalkosten | |
| Samen | Pflanzen | | | | | | | | | | | Fr. | Cts. | | | | |
| kg | Stück | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | m | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | |
| — | 1 400 | 190 | — | 1 266 | 55 | 1 456 | 55 | 3 124 | 50 | 440 | 17 644 | 80 | 2 041 | 90 | 19 686 | 70 | |
| — | 15 950 | 1 287 | — | 5 402 | 80 | 6 689 | 80 | 747 | 50 | 828 | 69 305 | 20 | 4 280 | 10 | 73 585 | 30 | |
| — | 3 950 | 663 | 35 | 1 909 | 25 | 2 572 | 60 | — | — | 178 | 3 543 | 20 | 1 490 | 10 | 5 033 | 20 | |
| — | 2 700 | 240 | 05 | 5 857 | 80 | 6 097 | 85 | 1 864 | 75 | 285 | 6 200 | 70 | 7 066 | — | 13 266 | 70 | |
| — | 3 400 | 440 | — | 3 470 | 70 | 3 910 | 70 | — | — | 1 200 | 29 720 | 10 | 1 498 | 15 | 31 218 | 25 | |
| — | 9 280 | 1 178 | 60 | 7 320 | 95 | 8 499 | 55 | 3 712 | 65 | 637 | 21 662 | 40 | 28 559 | 75 | 50 222 | 15 | |
| — | 56 300 | 5 630 | — | 7 324 | 60 | 12 954 | 60 | 7 751 | 40 | 350 | 38 961 | 40 | 12 169 | 75 | 51 131 | 15 | |
| — | 206 550 | 28 417 | — | 53 280 | 60 | 81 697 | 60 | 19 822 | 70 | 1 447 | 70 996 | 90 | 22 170 | 65 | 93 167 | 55 | |
| — | 26 500 | 4 004 | 70 | 19 553 | 35 | 23 558 | 05 | 828 | 90 | 520 | 68 452 | 20 | 16 268 | 40 | 84 720 | 60 | |
| 400 | 33 525 | 6 160 | 50 | 23 613 | 05 | 29 773 | 55 | 1 965 | 65 | 2 400 | 94 442 | 25 | 11 285 | 35 | 105 727 | 60 | |
| — | 25 135 | 3 029 | 70 | 9 482 | 35 | 12 512 | 05 | 2 158 | 90 | — | 10 045 | 65 | 5 376 | 90 | 15 422 | 55 | |
| 309 | 115 725 | 12 145 | 25 | 43 255 | 35 | 55 400 | 60 | 176 | 75 | 1 739 | 33 882 | 60 | 10 847 | 75 | 44 730 | 35 | |
| 146 | 133 914 | 8 929 | 85 | 56 891 | 65 | 65 821 | 50 | 1 999 | 75 | 1 580 | 36 634 | 90 | 20 099 | 45 | 56 734 | 35 | |
| — | — | — | — | 921 | 60 | 921 | 60 | — | — | — | — | — | 6 941 | 55 | 6 941 | 55 | |
| — | 5 175 | 985 | — | 4 154 | 10 | 5 139 | 10 | — | — | — | 15 523 | 75 | 4 321 | 15 | 19 844 | 90 | |
| — | 6 300 | 668 | 30 | 12 650 | 55 | 13 318 | 85 | 2 777 | 35 | — | 615 | 85 | 18 285 | 30 | 18 901 | 15 | |
| — | 550 | 81 | 80 | 9 516 | 65 | 9 598 | 45 | — | — | — | 33 498 | 10 | 14 143 | 55 | 47 641 | 65 | |
| — | 7 270 | 984 | 80 | 3 840 | 45 | 4 825 | 25 | — | — | — | 381 | 25 | 7 404 | 10 | 7 785 | 35 | |
| — | 16 000 | 2 251 | 60 | 2 481 | 05 | 4 732 | 65 | — | — | — | 147 222 | — | 5 700 | 80 | 152 922 | 80 | |
| 855 | 668 224 | 77 287 | 50 | 272 193 | 40 | 349 480 | 90 | 46 930 | 80 | 11604 | 698 733 | 25 | 199 950 | 70 | 898 683 | 95 | |

IV. Hauungs- und Kulturnachweis pro 1958/59 für die technisch

| Forstverwaltung | Produktive Waldfläche | | Abgabesatz | | | Nutzung |
|--|--------------------------|-----------|-------------------|----------------------|----------------|--|
| | | | Haupt- Nutzung | Zwischen- Nutzung | Total | Haupt- oder Nachhaltig- keitsnutzung |
| | ha | a | m³ | m³ | m³ | m³ |
| Oberland | | | | | | |
| Bürgergemeinde Thun | 432 | 12 | 2 200 | 300 | 2 500 | 2 108 |
| » Strättligen | 128 | 32 | 750 | 150 | 900 | 506 |
| » Heimberg | 86 | 15 | 200 | 30 | 230 | 170 |
| Rechtsamegemeinde Buchholterberg | 317 | 23 | 2 100 | — | 2 100 | 2 123 |
| Einwohnergemeinde Sigriswil | 1 199 | 12 | 5 100 | 230 | 5 330 | 4 721 |
| Mittelland | | | | | | |
| Bürgergemeinde Bern | 3 328 | 73 | 16 620 | 1 400 | 18 020 | 16 622 |
| Burgerspital Bern | 171 | 12 | 1 040 | — | 1 040 | 1 034 |
| Bürgergemeinde Burgdorf | 800 | 29 | 4 200 | 500 | 4 700 | 3 756 |
| Forstverwaltung <i>Langenthal</i> : | | | | | | |
| Einwohnergemeinde Langenthal | 34 | 89 | 260 | 60 | 320 | 302 |
| Bürgergemeinde Aarwangen | 296 | — | 1 900 | 500 | 2 400 | 1 816 |
| » Langenthal | 346 | 67 | 2 800 | 500 | 3 300 | 3 004 |
| » Lotzwil | 232 | 96 | 1 700 | 400 | 2 100 | 1 945 |
| » Melchnau | 202 | 75 | 1 500 | 250 | 1 750 | 1 529 |
| » Roggwil | 531 | 58 | 4 700 | 800 | 5 500 | 4 907 |
| » Wynau | 175 | 90 | 1 200 | 250 | 1 450 | 1 165 |
| » Herzogenbuchsee | 138 | 93 | 900 | 200 | 1 100 | 868 |
| » Thunstetten | 180 | 90 | 1 200 | 300 | 1 500 | 1 084 |
| Forstverwaltung <i>Bipperramt</i> : | | | | | | |
| Bürgergemeinde Attiswil | 189 | 43 | 770 | 80 | 850 | 884 |
| Holzgemeinde Farnern | 75 | 53 | 330 | 50 | 380 | 260 |
| Bürgergemeinde Inkwil | 59 | 64 | 350 | 50 | 400 | 374 |
| » Niederbipp | 504 | 29 | 2 300 | 300 | 2 600 | 2 382 |
| » Oberbipp | 209 | 19 | 1 030 | 170 | 1 200 | 1 233 |
| Holzgemeinde Walden | 35 | 10 | 80 | 10 | 90 | 79 |
| Waldgemeinde Wangen a. A. | 110 | 12 | 660 | 80 | 740 | 657 |
| Bürgergemeinde Wiedlisbach | 198 | 78 | 1 050 | 200 | 1 250 | 1 064 |
| » Wolfisberg | 92 | 56 | 300 | 40 | 340 | 374 |
| » Rumisberg | 166 | 04 | 600 | 100 | 700 | 532 |
| Bürgergemeinde Aarberg | 106 | — | 900 | — | 900 | 789 |
| Forstverwaltung <i>Büren a. A.</i> : | | | | | | |
| Bürgergemeinde Büren a. A. | 480 | 40 | 3 200 | 300 | 3 500 | 3 178 |
| » Arch | 163 | 46 | 1 100 | 100 | 1 200 | 980 |
| » Leuzigen | 408 | — | 3 000 | 300 | 3 300 | 2 690 |
| » Meinisberg-Reiben | 210 | 08 | 800 | 100 | 900 | 872 |
| Bürgergemeinde Biel | 1 333 | 66 | 4 650 | 1 030 | 5 680 | 4 875 |
| Bürgergemeinde Bözingen | 397 | 03 | 700 | 150 | 850 | 620 |
| Forstverwaltung <i>Seeland</i> : | | | | | | |
| Bürgergemeinde Twann | 385 | — | 1 800 | 300 | 2 100 | 1 436 |
| » Tüscherz | 119 | — | 550 | 50 | 600 | 532 |
| » Leubringen | 167 | — | 830 | 90 | 920 | 617 |
| » Nidau | 198 | — | 800 | 180 | 980 | 1 018 |
| » Brügg | 97 | — | 650 | 50 | 700 | 1 285 |
| » Orpund | 75 | — | 520 | 30 | 550 | 530 |
| » Safnern | 131 | — | 800 | 100 | 900 | 1 225 |
| » Mett | 39 | — | 230 | 20 | 250 | 205 |
| » Port | 40 | — | 130 | 10 | 140 | 158 |
| » Bellmund | 43 | — | 220 | 30 | 250 | 341 |
| » Merzligen | 34 | — | 200 | 20 | 220 | 242 |
| » Ligerz | 108 | — | 450 | 70 | 520 | 429 |
| » Erlach | 119 | — | 610 | 90 | 700 | 589 |
| Bürgergemeinde Neuenstadt | 642 | — | 2 980 | 420 | 3 400 | 2 712 |
| » Lengnau | 297 | 29 | 1 580 | 180 | 1 760 | 1 412 |
| Jura | | | | | | |
| Forstverwaltung der <i>Ajoie</i> : | | | | | | |
| Gemischte Gemeinde Cœuve | 378 | 53 | 1 350 | 250 | 1 600 | 1 198 |
| » » Cornol | 331 | 56 | 2 300 | 250 | 2 550 | 1 433 |
| » » Frégiécourt | 138 | 48 | 700 | 70 | 770 | 740 |
| » » Montignez | 174 | 05 | 820 | 60 | 880 | 770 |
| » » Vendlincourt | 290 | 33 | 2 000 | 200 | 2 200 | 1 771 |
| » » Dampheux | 133 | 90 | 500 | 50 | 550 | 338 |
| » » Chevèze | 414 | 98 | 1 850 | 300 | 2 150 | 2 192 |
| » » Fahy | 134 | 88 | 650 | 65 | 715 | 389 |
| » » Miécourt | 197 | 26 | 1 000 | 100 | 1 100 | 998 |
| Bürgergemeinde Pruntrut | 280 | 74 | 1 500 | 100 | 1 600 | 1 319 |
| » Tavannes | 411 | 90 | 1 350 | 100 | 1 450 | 1 161 |
| Total Kanton | 18 773 | 87 | 96 560 | 12 115 | 108 675 | 94 543 |

bewirtschafteten Gemeindewaldungen des Kantons Bern

| Nutzung | | | Stand der Hauptnutzung seit der letzten Revision | | | Stand des Forstreservfonds | | Kulturen | | Neue Wege anlegen |
|----------------|------------------|-----------|--|----------------|----------------|----------------------------|---------------------|----------|--------------|-------------------|
| Gesamt-nutzung | Sortimentsanfall | | Revisions-jahr | über-nutzt | ein-gepart | Betriebs-fonds | Über-nutzungs-fonds | Saaten | Pflan-zungen | |
| | Nutzholz | Brennholz | | | | | | | | |
| m ³ | % | % | | m ³ | m ³ | Fr. | Fr. | kg | Stück | m |
| 2 503 | 52 | 48 | 1956 | — | 512 | 220 805.— | 157 872.— | 1 | 9 330 | 290 |
| 679 | 36 | 64 | 1958 | — | 244 | 54 388.— | 33 435.— | — | 4 620 | — |
| 193 | 28 | 72 | 1954 | 137 | — | 23 043.— | 22 130.— | — | 1 500 | — |
| 2 123 | 69 | 31 | 1954 | — | 199 | 21 600.— | 49 948.— | — | — | — |
| 4 839 | 53 | 47 | 1954/56 | 2 912 | — | 117 000.— | 75 000.— | 3 | 31 350 | 750 |
| 17 968 | 62 | 38 | 1949/51/52/55 | 10 520 | — | 1 280 152.— | 4 684 802.— | 13,3 | 201 460 | 4 420 |
| 1 248 | 63 | 37 | 1959 | — | 6 | 50 000.— | 70 085.— | — | 8 150 | 100 |
| 4 192 | 59 | 41 | 1951 | — | 2 988 | 504 912.— | 38 378.— | — | 37 220 | 350 |
| 327 | 64 | 36 | 1955 | 21 | — | 34 896.— | 15 252.— | — | 1 000 | 110 |
| 2 283 | 41 | 59 | 1956 | — | 196 | 147 046.— | 34 977.— | 150,7 | 10 300 | 220 |
| 3 392 | 59 | 41 | 1951 | 657 | — | 155 714.— | 111 480.— | 214,5 | 25 850 | 310 |
| 2 606 | 50 | 50 | 1955 | 373 | — | 147 335.— | 120 987.— | 0,7 | 12 900 | 800 |
| 1 733 | 49 | 51 | 1953 | 47 | — | 86 276.— | 91 123.— | 5,8 | 12 050 | — |
| 5 639 | 54 | 46 | 1957 | 114 | — | 126 817.— | 249 113.— | 77,5 | 21 850 | 240 |
| 1 337 | 33 | 67 | 1948 | — | 169 | 78 986.— | 28 549.— | 0,2 | 6 100 | 680 |
| 1 177 | 35 | 65 | 1957 | — | 64 | 88 144.— | 45 264.— | — | 5 830 | 160 |
| 1 285 | 41 | 59 | 1956 | 400 | — | 73 212.— | 46 491.— | — | 11 350 | 130 |
| 1 039 | 39 | 61 | 1949 | 964 | — | 56 123.— | 90 221.— | 0,7 | 12 000 | — |
| 322 | 46 | 54 | 1954 | 204 | — | 23 164.— | 20 447.— | — | 13 000 | 1 028 |
| 399 | 54 | 46 | 1949 | 449 | — | 18 413.— | 18 970.— | 0,4 | 8 000 | — |
| 2 916 | 30 | 70 | 1952 | 308 | — | 140 000.— | 184 800.— | 8,1 | 42 000 | 250 |
| 1 354 | 44 | 56 | 1947 | 2 502 | — | 61 770.— | 61 077.— | — | 32 000 | 250 |
| 94 | 12 | 88 | 1949 | 89 | — | 4 773.— | — | — | — | — |
| 853 | 40 | 60 | 1946 | 1 208 | — | 26 186.— | 63 695.— | 0,8 | 28 000 | — |
| 1 207 | 46 | 54 | 1949 | 1 730 | — | 58 502.— | 87 125.— | — | 12 000 | — |
| 420 | 39 | 61 | 1940 | 2 418 | — | 30 782.— | 12 348.— | — | — | — |
| 646 | 42 | 58 | 1940 | 1 780 | — | 19 900.— | 12 074.— | 0,4 | 2 000 | — |
| 789 | 45 | 55 | 1950 | 927 | — | 74 200.— | 80 544.— | 371,6 | 5 000 | 280 |
| 3 380 | 52 | 48 | 1958 | — | 22 | 98 048.— | 127 479.— | 4,7 | 16 450 | 300 |
| 1 070 | 53 | 47 | 1956 | — | 280 | 56 304.— | 16 441.— | — | 22 200 | — |
| 2 940 | 54 | 46 | 1949 | 1 395 | — | 173 463.— | 123 481.— | 2,9 | 31 800 | — |
| 940 | 68 | 32 | 1953 | 256 | — | 10 290.— | 7 097.— | — | 17 100 | 680 |
| 5 258 | 57 | 43 | 1951/52/54 | 225 | 447 | 148 378.— | 81 791.— | 1 | 23 500 | 900 |
| 699 | 51 | 49 | 1954 | 254 | — | 17 111.— | 20 803.— | — | 6 420 | — |
| 1 793 | 54 | 46 | 1952 | — | 169 | 218 580.— | 80 940.— | — | 2 300 | — |
| 599 | 58 | 42 | 1953 | — | 421 | 22 632.— | 132 917.— | — | 28 300 | 1 350 |
| 696 | 65 | 35 | 1955 | — | 554 | 56 683.— | 66 458.— | — | 5 900 | — |
| 1 127 | 75 | 25 | 1955 | 672 | — | 6 000.— | 10 000.— | — | 20 900 | 420 |
| 1 396 | 86 | 14 | 1955 | 2 202 | — | 80 520.— | 149 360.— | — | 15 500 | — |
| 592 | 69 | 31 | 1958 | 10 | — | 56 970.— | 38 325.— | — | 6 300 | 350 |
| 1 434 | 62 | 38 | 1958 | 425 | — | 90 590.— | 85 095.— | — | 18 700 | — |
| 216 | 95 | 5 | 1958 | — | 25 | 15 550.— | 15 310.— | — | 3 500 | — |
| 179 | 75 | 25 | 1951 | 58 | — | 6 894.— | 4 709.— | — | 4 000 | 120 |
| 477 | 58 | 42 | 1958 | 121 | — | 19 995.— | 18 835.— | — | 12 400 | — |
| 254 | 69 | 31 | 1951 | 231 | — | 8 585.— | 3 535.— | — | 3 200 | — |
| 522 | 53 | 47 | 1958 | — | 21 | 29 545.— | 60 360.— | — | 8 950 | — |
| 662 | 68 | 32 | 1958 | — | 11 | 57 312.— | 62 131.— | — | 13 320 | 340 |
| 3 401 | 30 | 70 | 1956/58 | — | 465 | 64 409.— | 182 452.— | 12 | 7 000 | — |
| 1 733 | 67 | 33 | 1957 | — | 269 | 63 040.— | 37 386.— | — | 16 300 | 280 |
| 1 221 | 44 | 56 | 1952/53 | — | 288 | 58 609.— | 60 149.— | — | 10 600 | — |
| 1 549 | 57 | 33 | 1947/48 | — | 987 | 140 650.— | 153 979.— | — | 18 400 | — |
| 752 | 46 | 54 | 1958/59 | 40 | — | 48 903.— | 34 026.— | — | 3 600 | — |
| 794 | 37 | 63 | 1958/59 | — | 50 | 32 297.— | 30 918.— | — | 7 000 | — |
| 1 830 | 46 | 54 | 1949/50 | 1 067 | — | 146 659.— | 137 386.— | — | 53 000 | 500 |
| 340 | 61 | 39 | 1958/59 | — | 162 | 11 072.— | 10 397.— | — | 6 500 | — |
| 2 214 | 67 | 33 | 1949/50 | 391 | — | 85 532.— | 14 734.— | — | 20 800 | — |
| 393 | 32 | 68 | 1952/53 | — | 190 | 34 516.— | 23 940.— | — | 10 000 | — |
| 1 057 | 42 | 58 | 1953/56 | 24 | — | 68 535.— | 81 249.— | — | 15 300 | — |
| 1 349 | 74 | 26 | 1956 | — | 571 | 68 527.— | 26 993.— | — | 19 000 | 210 |
| 1 213 | 83 | 17 | 1958 | — | 189 | 102 371.— | 119 847.— | — | 1 450 | — |
| 105 643 | | | | 35 131 | 9 499 | 5 822 709.— | 8 524 710.— | 869,3 | 1 004 550 | 15 818 |

**III. Summarischer Hauungs- und Kulturnachweis pro 1958/59 für die Gemeinde- und Korporationswäldungen
mit Ausnahme der technisch bewirtschafteten Gemeinden**

| Forstkreise | Produktive Waldfläche (Summa Waldboden) | Abgabesatz | | | Nutzung | | | Stand der Hauptnutzung seit der letzten Revision | | Kulturen im Wald und Neu- aufforstungen | Neue Weg- anlagen | Ent- wässer- ungs- gräben |
|----------------------------|--|--------------|-----------------|-------------|--------------|-----------------|-------------|---|------------------|--|-------------------------|------------------------------------|
| | | Haupt- m³ | Zwischen- m³ | Summa m³ | Haupt- m³ | Zwischen- m³ | Summa m³ | übernutzt m³ | eingespart m³ | | | |
| | | | | | | | | | | Nutzung | | |
| Oberland | ha | m³ | m³ | m³ | m³ | m³ | m³ | m³ | Stück | m | m | |
| I. Meiringen | 5 265 | 13 935 | 1 040 | 14 975 | 12 340 | 621 | 12 961 | 2 821 | 27 200 | 150 | — | |
| II. Interlaken | 5 402 | 13 670 | 1 220 | 14 890 | 12 687 | 1 067 | 13 754 | 149 | 32 650 | — | — | |
| III. Frutigen | 2 281 | 6 443 | 560 | 7 003 | 6 908 | 87 | 6 995 | 4 584 | 12 900 | — | — | |
| IV. Zweisimmen | 2 776 | 9 500 | 710 | 10 210 | 8 483 | 390 | 8 873 | 5 731 | 20 800 | — | — | |
| XIX. Spiez | 5 917 | 16 620 | 985 | 17 605 | 16 545 | 860 | 17 405 | 7 315 | 17 600 | 680 | — | |
| V. Thun | 1 453 | 8 220 | 715 | 8 935 | 7 560 | 737 | 8 297 | 1 894 | 9 400 | 1 110 | 3 790 | |
| | 23 094 | 68 388 | 5 230 | 73 618 | 64 523 | 3 762 | 68 285 | 22 494 | 120 550 | 1 940 | 3 790 | |
| Mittelland | | | | | | | | | | | | |
| VI. Sumiswald | 400 | 2 170 | 257 | 2 427 | 2 651 | 223 | 2 874 | 1 942 | 6 110 | — | — | |
| VII. Riggisberg | 3 522 | 16 350 | 1 065 | 17 415 | 17 544 | 1 010 | 18 554 | 11 018 | 116 090 | 1 470 | 500 | |
| VIII. Bern | 768 | 3 905 | 311 | 4 216 | 3 987 | 196 | 4 183 | 156 | 16 490 | 300 | — | |
| IX. Burgdorf | 1 208 | 6 296 | 1 114 | 7 410 | 6 229 | 1 089 | 7 318 | 5 362 | 117 050 | — | — | |
| X. Langenthal | 1 645 | 10 845 | 1 465 | 12 310 | 9 941 | 1 214 | 11 155 | — | 99 280 | 1 870 | 1 750 | |
| XI. Aarberg | 2 316 | 12 993 | 1 482 | 14 475 | 14 091 | 2 171 | 16 262 | 6 674 | 144 250 | 2 350 | — | |
| XII. Neuenstadt | 3 003 | 12 550 | 1 355 | 13 905 | 14 385 | 1 403 | 15 788 | 3 953 | 129 910 | 4 180 | 30 | |
| | 12 862 | 65 109 | 7 049 | 72 158 | 68 928 | 7 306 | 76 134 | 29 105 | 629 180 | 10 170 | 2 280 | |
| Jura | | | | | | | | | | | | |
| XIII. Courtelary | 6 632 | 26 640 | 2 615 | 29 255 | 26 880 | 2 086 | 28 416 | 7 043 | 143 970 | 2 930 | — | |
| XIV. Tavannes | 4 079 | 15 455 | 1 660 | 17 115 | 13 621 | 626 | 14 247 | 21 867 | 61 000 | 740 | — | |
| XV. Münster | 5 016 | 14 510 | 2 350 | 16 860 | 13 331 | 1 195 | 14 526 | 4 586 | 7 600 | — | — | |
| XVI. Delsberg | 5 131 | 21 255 | 3 200 | 24 455 | 17 942 | 2 532 | 20 474 | 2 791 | 32 490 | — | — | |
| XVII. Laufen | 5 031 | 14 095 | 2 530 | 16 625 | 14 235 | 1 890 | 16 115 | 7 763 | 53 850 | — | — | |
| XVIII. Pruntrut | 5 847 | 22 955 | 2 640 | 25 595 | 20 177 | 1 423 | 21 600 | — | 337 510 | 2 130 | — | |
| | 31 736 | 114 910 | 14 995 | 129 905 | 105 676 | 9 702 | 115 378 | 44 050 | 636 420 | 5 800 | — | |
| Total Kanton | 67 692 | 248 407 | 27 274 | 275 681 | 239 027 | 20 770 | 259 797 | 95 649 | 1 386 150 | 17 910 | 6 070 | |

B. Bergbau
Rechnungsergebnis pro 1959

| | Einnahmen | Ausgaben |
|--|-----------|----------|
| | Fr. | Fr. |
| a) <i>Schiefer</i> : Exportgebühren | —.— | —.— |
| b) <i>Kohle</i> : Konzessionsgebühren | —.— | —.— |
| Ausbeutungsabgaben | —.— | —.— |
| c) <i>Eisenerz</i> : Ausbeutungsabgaben | —.— | —.— |
| d) <i>Eisgrotten</i> : Staatsanteil an Eintrittsgebühren | 4 214.65 | —.— |
| e) <i>Stockern</i> : Baurechts- und Dienstbarkeits-Entschädigung | 2 000.— | —.— |
| f) <i>Verwaltungskosten</i> : Reisekosten | —.— | 17.— |
| Büroauslagen (Druckkosten für Eintrittskarten) . . . | —.— | 391.90 |
| Diverse | —.— | 180.— |
| Total Einnahmen | 6 214.65 | 588.90 |
| Total Ausgaben | — 588.90 | —.— |
| Reinertrag | 5 625.75 | —.— |
| g) Stand pro 31. Dezember 1959 der Kauttionen und Garantiedepots aus Konzessionen und Schürfscheinen | 2 400.— | |

a) *Schieferausbeutung*. Bis 1960 kein Bezug mehr von Exportabgaben, siehe Bemerkungen zum Jahresbericht 1956.

b) *Kohle*. Seit 1948 sind sämtliche Bergwerke stillgelegt.

c) *Eisenerz*. Seit 1948 ist der Betrieb in den Gruben im Delsberger Becken eingestellt.

d) *Eisgrotten*. Dieser Einnahmeposten ist saisonbedingt.

e) *Stockern*. Pachtzins aus Baurechtsvertrag mit der Eidgenossenschaft aus dem Jahre 1941. (Unterpacht an Carbur).

f) *Erdöl*. Es kann hiezu vermerkt werden, dass der Bundesrat auf einen bundesrechtlichen Erlass, betreffend die Erdölschürfung und Ausbeutung verzichtet hat. In dessen haben sich die Kantone mehr oder weniger verpflichtet, sich bei der Erteilung von Konzessionen an gewisse Richtlinien im Sinne der bundesrätlichen Empfehlungen zu halten.

Die vom Regierungsrat eingesetzte ausserparlamentarische Kommission hat ihre Arbeiten aufgenommen und wird voraussichtlich im Herbst 1960 einen Entwurf zu einem neuen Bergwerksgesetz vorlegen, welcher auch Bestimmungen über die Erteilung von Konzessionen für die Schürfung und Ausbeutung von Erdöl und Erdgas enthalten wird.

C. Jagd, Fischerei und Naturschutz

1. Jagd

1. Jagdkommission. In einer Sitzung wurde die Jagdordnung und der Abschuss von Rehwild ohne Gehörn behandelt.

Am 8. Juni 1959 besichtigte die Kommission Grasschäden verursacht durch Gemswild auf einer Alp in der Gemeinde Oberwil im Simmental. An dieser Besichtigung nahm ebenfalls eine Delegation des bernischen Bauernverbandes teil.

2. Regierungsratsbeschlüsse.

9. Januar: Wahl der Jagdkommission.

24. Februar: Genehmigung des Dienstreglementes für die hauptamtlichen Wildhüter.

28. April: Kauf einer Rechenmaschine.

26. Mai: Jagdordnung 1959.

20. Oktober: Beitrag an den kantonal-bernischen Patentjägerverband zur Hebung und Förderung des Jagdschutzes.

3. Jagdpatente. Die Zahl der gelösten Jagdpatente hat gegenüber dem Vorjahr um 6% (1,1%) zugenommen.

Herbstjagd

| Patentart | Oberland | Jagdkreise Mittelland | Jura | Alle 3 Jagdkreise | Total Patente |
|--|----------|--------------------------|------|----------------------|------------------|
| Gemsen und Murmeltiere | — | — | — | 405 | 405 |
| Alles Wild mit Ausnahme der Gemsen und Murmeltiere | 19 | 268 | 65 | 62 | 414 |
| Alles Wild mit Ausnahme der Gemsen und Murmeltiere und ohne Septemberjagd | 255 | 759 | 341 | 138 | 1 493 |
| | 274 | 1 027 | 406 | 605 | 2 312 |

In den obigen Zahlen sind die Patente an Bewerber mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons Bern inbegriffen.

Im Jahre 1959 waren es 19 (18). In 21 (24) Fällen wurde das Jagdpatent verweigert.

Winterjagd

| Art der Bewilligung | Oberland | Jagdkreise Mittelland | Jura | Alle 3 Jagdkreise | Total Bewilligungen |
|---|----------|--------------------------|------|----------------------|------------------------|
| Haarraubwild | 202 | 220 | 11 | 93 | 526 |
| Schwimmvögel | 1 | 55 | 14 | 3 | 73 |
| Haarraubwild und Schwimmvögel | 3 | 102 | — | 36 | 141 |
| | 206 | 377 | 25 | 132 | 740 |

In 11 (5) Fällen wurde die Winterjagdberechtigung verweigert.

Zur Bekämpfung von Schädlingen der Landwirtschaft, der Fischerei und der Kleinvogelwelt wurden, gestützt auf die einschlägigen eidgenössischen und kantonalen Vorschriften, 285 (326) Sonderabschussbewilligungen ausgestellt.

4. Jagdvorschriften. a) *Jagdordnung.* Der Termin für Anmeldungen und Gebührenzahlungen für die Herbst- und Winterjagd ist auf den 27. Juni vorverlegt worden, damit das Jägerverzeichnis vor Beginn der Jagd fertiggestellt und versandt werden konnte. Nach diesem Termin sind keine Anmeldungen mehr entgegengenommen worden. Die Gebühren für die Winterjagdbewilligungen sind wie folgt neu festgesetzt worden:

| Art der Jagdberechtig- ung | für alle drei Jagdkreise zusammen Fr. | Jagdkreis Oberland Fr. | Jagdkreis Mittelland Fr. | Jagdkreis Jura Fr. |
|----------------------------------|--|------------------------------|--------------------------------|--------------------------|
| IV | 20.— | 10.— | 10.— | 10.— |
| V | 80.— | 60.— | 60.— | 60.— |
| VI | 80.— | 70.— | 70.— | 70.— |

Die Reduktion für die Gebühren der Winterjagd auf Haarraubwild rechtfertigt sich mit Rücksicht auf die ständige Entwertung der Fellpreise. Demgegenüber lässt sich eine Erhöhung der Gebühren für die Winterjagd auf Schwimmvögel verantworten, da die Jagdzeit um 14 Tage verlängert wurde. Gleichzeitig soll dadurch auch die Zahl der Jagdberechtigten etwas eingedämmt werden.

Auf Antrag des kantonal-bernischen Patentjägerverbandes ist die Gebühr für hegerische Massnahmen, die

jeder Jäger zu bezahlen hat, von Fr. 5.— auf Fr. 8.— erhöht worden. Die Feldjagd im Oktober und November ist auf alle Wildarten in folgenden Gebieten des Jagdkreises Jura verboten worden:

- a) Amtsbezirk Delsberg, mit Ausnahme südlich der Bahnlinie Glovelier–Delsberg und westlich der Bahnlinie Delsberg–Courrendlin.
- b) In den Gemeinden La Scheulte, Mervelier, Courchapoix, Corban und Courrendlin auf der linken Seite der Bahnlinie Courrendlin–Delsberg des Amtsbezirkes Moutier.

An Stelle von Bannbezirken ist jede Ausübung der Jagd innerhalb des Amtsbezirkes Delsberg in folgenden Gebieten untersagt worden:

- a) Gebiet von «Sur Chaux». Der Staatsstrasse Delsberg–Develier entlang bis zur Kreuzung Courtételle–Develier der Strasse Develier–Courfaivre nach bis an die Sorne. Von hier dem linken Ufer der Sorne entlang bis zur Strasse Glovelier–Delsberg. Von hier der Strasse Courtételle–Delsberg bis zur Kreuzung Courtételle–Develier.
- b) Gebiet «Lémont». Von Bassecourt der Strasse entlang über Boécourt–Glovelier, von hier der Bahnlinie folgend nach Bassecourt.

c) Gebiet «Vanné». Von Recollaine dem Weg nach zur Ferme de Val; dem Weg und der Strasse nach über Ferme du Petit-Val nach Courchapoix, von hier der Strasse folgend nach Recollaine.

d) Gebiet «Toré». Von Mettemberg der Strasse folgend über Pleigne–Movelier–Soyhières; von hier dem Weg entlang über La Croix nach Mettemberg.

Folgende kantonale Bannbezirke, welche bisher geschlossen waren, konnten mit Rücksicht auf die ständige Zunahme des Wildbestandes teilweise geöffnet werden:

Männlichen, Dürrenwald, Scheibe und Bäder. An Stelle des jurassischen Bannbezirkes Montagnes de Saules ist der Bannbezirk Chandon teilweise geöffnet worden. In den für die Gamsjagd teilweise geöffneten Bannbezirken durften von jedem Jäger nur 1 Gamsbock erlegt werden, dagegen wurde der Abschuss von Gamsgeissen zum Ausgleich des Geschlechterverhältnisses bis zur bewilligten Höchstzahl gestattet.

Als wichtige Neuerung ist erstmals der Grundsatz der Weidgerechtigkeit und der Pflicht der Nachsuche in den Jagdvorschriften verankert worden. Die Höchstzahl der Tiere, die während der Herbstjagd von jedem Jäger erlegt werden durfte, sind:

| Wildart | Jagdkreise | | | Für alle drei Jagdkreise |
|-------------------------------|------------|------------|------|--------------------------|
| | Oberland | Mittelland | Jura | |
| Gemse | 3 | 3 | — | 3 |
| Murmeltier | 4 | — | — | 4 |
| Rehbock | 2 | 2 | 1 | 2 |
| Rehwild ohne Gehörn | 1–2 | 1–2 | (1) | 1–2 |
| Hase | 3 | 7 | 5 | 7 |
| Fasanenhahn | 1 | 2 | — | 2 |
| Birkhahn | 1 | 1 | 1 | 1 |

Die Jagd auf Fasanenhähne ist zusätzlich in den Ämtern Fraubrunnen und Thun (Westamt) gestattet worden. Dagegen ist die Jagd auf Rebhühner in den Ämtern Aarwangen und Burgdorf geschlossen worden. Auf Antrag des bernischen Jägerverbandes ist das Haselwild unter die geschützten Tiere eingereiht worden. Der Schutz des Kolkrabens ist auf den Jagdkreis Jura ausgedehnt worden. Nachdem der Murmeltierbestand in der Gemeinde St. Stephan wieder angestiegen ist, konnte die Jagd wieder geöffnet werden.

b) *Abschuss von Rehwild ohne Gehörn.* Zum Schutze des Grundeigentums sowie zum Ausgleich der Bestandesdichte und des Geschlechterverhältnisses ist in den Jagdkreisen Mittelland und Oberland ein ausserordentlicher Abschuss von Rehwild ohne Gehörn durchgeführt worden. Die Zuteilung des Abschussgebietes erfolgte durch das Jagdinspektorat, damit die durch den Wildschaden besonders gefährdeten Gebiete besser erfasst werden konnten. Für diesen Spezialabschuss sind folgende Zuschläge erhoben worden:

- a) Für ein Tier Fr. 35.—;
- b) Für zwei Tiere Fr. 70.—.

Erlegte Rehspiesser, welche an Stelle eines Rehes ohne Gehörn irrtümlich geschossen worden sind, wurden

dem Jäger auf der Höchstzahl angerechnet, gegen Entrichtung einer Gebühr von Fr. 20.—, sofern der Abschussberechtigte die Höchstzahl von Rehböcken bereits erlegt hatte.

c) *Aufruf an die bernische Jägerschaft.* Als Folge der immer stärker werdenden Motorisierung bei der Ausübung der Jagd sind den kantonalen Behörden aus der Öffentlichkeit wiederholt berechnete Klagen zugegangen. Um diese unerwünschte motorisierte Jagd einzudämmen, hat die Forstdirektion mit dem kantonal-bernischen Patentjägersverband einen Aufruf an die bernische Jägerschaft erlassen, damit die ungebührliche Verwendung von Motorfahrzeugen verschwinde. Eine derartige Jagd ist widerwärtig und schadet dem Ansehen der Jägerschaft. In der Folge haben die staatlichen Organe feststellen können, dass die Jägerschaft diesem Appell durch disziplinierteres Verhalten Folge leisteten. Gestützt auf diese Feststellung dürfte auf den Erlass von einschränkenden Bestimmungen bei der Verwendung von Motorfahrzeugen zur Ausübung der Jagd vorläufig verzichtet werden.

5. Eignungsprüfung für Jäger. Übersicht über die Teilnahme an den Eignungsprüfungen.

| | Jagdkreise Mittelland und Oberland Kandidaten | Jagdkreis Jura Kandidaten | Ganzer Kanton Kandidaten |
|---------------------------------------|---|---------------------------------|--------------------------------|
| Zur Prüfung angemeldet | 159 | 62 | 221 |
| Anmeldung zurückgezogen. | 13 | — | 13 |
| Prüfung bestanden | 124 | 58 | 182 |
| Prüfung nicht bestanden | 13 | — | 13 |
| Zur Prüfung nicht erschienen. | 9 | 4 | 13 |

6. Wildhut. Die Rekruten der Kantonspolizei und die Teilnehmer eines bernischen Unterförsterkurses wurden durch Vorträge und Kurse in die Aufgaben der Jagdpolizei eingeführt.

| | 1959 | 1958 |
|---|------|------|
| Neben den ordentlichen Polizeiorganen wurde die Jagdpolizei ausgeübt von: | | |
| hauptamtlichen Wildhütern | 27 | 24 |
| nebenamtlichen Wildhütern | 37 | 45 |
| freiwilligen Jagdaufsehern | 150 | 139 |
| Fischereiaufsehern | 10 | 9 |

Die Ausgaben für die Wildhut im offenen Gebiet und in den Bannbezirken betragen Fr. 366 244.85 (Franken 354 952.—). Daran leistete der Bund einen Beitrag von Fr. 31 379.40 (Fr. 19 248.40).

7. Jagddelikte. Der Forstdirektion meldete man 277 (475) Jagddelikte mit einer Bussensumme von Franken 19 530.— (Fr. 22 028.—). Als Wertersatz für widerrechtlich erlegtes Wild wurden bezahlt: Fr. 3102.55 (Fr. 5025.70). Zur Behandlung kamen 18 (5) Begnadigungsgesuche.

8. Wildschaden. Die Ansätze für den mittleren Erntewert für Gras-, Getreide- und Gemüseschäden sowie für Schäden auf Alpweiden und Mäder stammen von der Schweizerischen Hagelversicherungsgesellschaft in Zürich, welche dieselben vom Schweizerischen Bauernverband in Brugg übernommen hat, soweit es sich um Flurschäden handelt.

Von 962 (1035) eingereichten Schadenersatzgesuchen wurden 927 (1002) berücksichtigt. Die Schadenersatzforderungen betragen Fr. 103 753.— (Fr. 108 988.—), welche nach der amtlichen Schätzung auf Fr. 59 262.— (Fr. 65 723.—) festgesetzt wurden.

Im Bannbezirk Gurten wurden 8 (9) Gesuche berücksichtigt, wofür der Wildschutzverein Gurten aufkam.

9. Statistik des erlegten Wildes:

| | A. Haarwild | | | |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | 1959 | 1958 | 1959 | 1958 |
| | Herbst- jagd | Winter- jagd | Herbst- jagd | Winter- jagd |
| Gemsen | 1094 | | 953 | |
| Murmeltiere | 598 | | 537 | |
| Rehböcke | 2 936 | | 1 513 | |
| Rehe ohne Ge- hörn. | 2 566 | | 2 638 | |
| Hasen. | 8 304 | | 8 216 | |
| Füchse | 1 899 | 884 | 1 453 | 777 |
| Dachse | 359 | 136 | 299 | 119 |
| Marder | 65 | 117 | 61 | 82 |
| Iltisse. | 17 | 26 | 15 | 33 |
| Anderes Haar- raubwild. | 343 | 139 | 634 | 241 |
| <i>Total Haarwild</i> | 18 181 | 1 302 | 16 319 | 1 252 |

B. Flugwild

| | 1959 | | 1958 | |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | Herbst- jagd | Winter- jagd | Herbst- jagd | Winter- jagd |
| Birkhähne | 26 | | 13 | |
| Haselwild | 1 | | 63 | |
| Rebhühner. | 308 | | 357 | |
| Fasanen. | 286 | | 242 | |
| Bekassinen. | 56 | | 65 | |
| Schnepfen | 213 | | 89 | |
| Schneehühner | 8 | | 12 | |
| Wildenten | 3 247 | 1 535 | 2 991 | 1 597 |
| Wildtauben | 1 850 | | 1 391 | |
| Krähen, Elstern, Häher und Kolkraben. | 3 765 | 1 885 | 3 445 | 1 313 |
| Anderes Flug- wild. | 446 | 531 | 424 | 410 |
| <i>Total Flugwild</i> | 10 206 | 3 951 | 9 092 | 3 320 |

10. Fallwild

| Zusammenfassung | wertbar | nicht wertbar |
|----------------------------------|---------|------------------|
| Steinwild | 1 | — |
| Gemsen | 108 | 293 |
| Murmeltiere | — | 106 |
| Rehe | 1014 | 460 |
| Hasen. | 271 | 52 |
| Füchse. | 2 | 1194 |
| Dachse | 17 | 206 |
| Marder | — | 8 |
| Iltisse. | — | 2 |
| Hermeline | — | 28 |
| Wiesel. | — | 10 |
| Hauskatze (verwildert) | — | 801 |
| Hunde. | — | 45 |
| Wildschweine | 4 | — |
| Wildtauben | — | 8 |
| Wildenten | 9 | 107 |
| Fasanen | 14 | 14 |
| Haubentaucher. | — | 1 |
| Schwäne. | 4 | 6 |
| Habichte und Sperber. | — | 12 |
| Eichelhäher | — | 436 |
| Krähen | — | 3329 |
| Elstern | — | 1035 |
| Fischreiher. | — | 22 |
| andere Schwimmvögel. | 1 | 29 |
| anderes Flugwild | 1 | 7 |

11. Wildaussetzungen

| Jahr | Steinwild | Gemswild | Murmeltiere | Rehe | Hasen | | | Fasane | | | Rebhuhn | Wachtel | Ente |
|------|-----------|----------|-------------|------|-------|------------------------|-------|--------|------------------------|-------|---------|---------|------|
| | | | | | Jura | Mittelland Oberland | Total | Jura | Mittelland Oberland | Total | | | |
| 1958 | 11 | 5 | — | — | 12 | 19 | 31 | 50 | 333 | 333 | 24 | 2 | 24 |
| 1959 | 6 | 15 | 1 | 9 | 11 | 24 | 35 | 20 | 318 | 338 | 45 | 4 | 4 |

Die in den kantonalen Wildzuchtanstalten Eichholz und Delsberg aufgezogenen Junghasen wurden zur Wiederbevölkerung im Jura, Mittelland und Oberland (kantonaler Bannbezirk Latreienalp) ausgesetzt.

Die Jungfasane sind zur Hauptsache in den Landesteilen Jura, Seeland, Oberraargau und Mittelland ausgesetzt worden.

Die Rebhühner wurden im Jura und Seeland ausgesetzt.

Die vier im eidgenössischen Bannbezirk Augstmatt-horn eingefangenen Steinböcke wurden zur Verstärkung der bereits bestehenden Kolonie im kantonalen Bannbezirk Tscherzis ausgesetzt. Zudem erhielt diese Kolonie Zuwachs durch zwei Steinböcke, die dem Kanton Bern vom Kanton Wallis geschenkt wurden.

12. Bestände der wichtigsten Wildarten

| Tierart | männlich | | weiblich | | Total | | Bestandesdichte auf 100 ha produktives Gebiet | | |
|----------------------|----------|-------|----------|-------|--------|--------|---|------|-----|
| | 1959 | 1958 | 1959 | 1958 | 1959 | 1958 | 1959 | 1958 | |
| Steinwild | 195 | 159 | 215 | 171 | 410 | 330 | | | |
| Gemswild | 3 631 | 2 876 | 5 822 | 5 402 | 9 453 | 8 278 | | | |
| Murmeltier | | | | | 5 499 | 5 172 | | | |
| Rehe | 5 824 | 5 267 | 9 593 | 9 233 | 15 417 | 14 500 | ganzer Kanton | 2,7 | 2,6 |
| | 1 613 | 1 264 | 2 439 | 1 970 | 4 052 | 3 234 | Oberland | 2,7 | 2,1 |
| | 2 338 | 2 524 | 4 169 | 4 647 | 6 507 | 7 171 | Mittelland | 2,9 | 3,2 |
| | 826 | 649 | 1 488 | 1 441 | 2 314 | 2 090 | Jura | 1,8 | 1,6 |

13. Vorträge durch Wildhüter. Nach dem neuen Dienstreglement vom 18. Februar 1959 sind die hauptamtlichen Wildhüter verpflichtet worden, jährlich mindestens vier Vorträge in Schulen zu halten. Das Vortragsprogramm ist vorgängig dem Jagdinspektorat zur Genehmigung zu unterbreiten.

Der Wildhüter hat bei dieser Vortragstätigkeit folgende Grundgedanken zu behandeln:

- a) Verhütungsmassnahmen gegen Wildschäden,
- b) Wild- und Vogelkunde,
- c) Pflanzenkunde und Pflanzenschutz,
- d) Gewässerschutz,
- e) Geschützte Naturdenkmäler,
- f) Allgemeiner Naturschutz.

Ausserdem sind die Wildhüter gehalten, bei der Vorbereitung der Jungjäger auf die Eignungsprüfung, mitzuwirken.

14. Wildkrankheiten. Statistische Angaben über die im Jahre 1959 an der Abteilung für Wildkrankheiten des Veterinär-bakteriologischen Institutes der Universität Bern untersuchten, aus dem Kantonsgebiet stammenden Wildtiere:

| | 1958 | 1959 |
|------------------|------|------|
| Rehe | 41 | 65 |
| Hasen | 24 | 32 |
| Dachse | 2 | 13 |
| Vögel | 4 | 12 |
| Füchse | — | 3 |
| Übertrag | 71 | 125 |

| | 1958 | 1959 |
|--|------|------|
| Übertrag | 71 | 125 |
| Eichhörnchen | — | 3 |
| Gemsen | 11 | 2 |
| Wiesel | 1 | 2 |
| Marder | — | 2 |
| Total der untersuchten Tierkadaver oder Organe | 83 | 134 |
| Kotproben: 2 | | |

Todesursachen:

Einfache: Rehe 42 (25), Hasen 19 (18), Dachse 11 (1), Vögel 12 (4), Füchse 2 (-), Eichhörnchen 3 (-), Gemsen 2 (8), Wiesel 2 (?), Marder 1 (-).

Mehrfache: Rehe 23 (16), Hasen 13 (6), Dachse 2 (1), Vögel 0 (0), Füchse 1 (-), Eichhörnchen 0 (-), Gemsen 0 (3), Wiesel 0 (?), Marder 1 (-).

Haupttodesursachen:

Rehe:

| | | |
|----------------------------------|----|------|
| Lungenwürmer | 15 | (8) |
| Magen-Darmwürmer | 11 | (15) |
| Unfall | 7 | (9) |
| Rachendassellarven | 6 | (6) |
| Vergiftungen | 5 | (8) |
| Bakterielle Septikämie | 5 | (4) |
| Akuter Herztod | 5 | (0) |
| Gehirnentzündung | 4 | (0) |
| Leberegel | 3 | (0) |

| | |
|----------------------------|---|
| Mykosen | 2 |
| Blindheit | 2 |
| Schussverletzung | 1 |

Hasen:

| | |
|-----------------------------|----|
| Kokzidiose | 11 |
| Pseudotuberkulose | 9 |
| Hasenseuche | 7 |
| Staphylomykose | 5 |
| Leberegel | 2 |
| Hasenbrucellose | 1 |
| Tumore | 1 |
| Vergiftungen | 1 |
| Unfall | 1 |

Dachse:

| | |
|-----------------------------------|---|
| Kokzidiose | 4 |
| Bandwürmer | 3 |
| Unfall | 2 |
| Streptokokkenseptikämie | 2 |
| Gehirnentzündung | 2 |
| Haarlinge | 2 |
| Mykose | 1 |

Vögel:

| | |
|-------------------------|---|
| Unfall | 4 |
| Vergiftung | 4 |
| Darmparasiten | 1 |
| Tumor | 1 |
| Raubtierbiss | 1 |

Forsten

| | | |
|--------------------------|---|-----|
| (0) <i>Füchse:</i> | | |
| (2) Räude | 2 | (-) |
| (0) Darmwürmer | 1 | (-) |

Eichhörnchen:

| | | |
|--------------------------|---|-----|
| (2) Unfall | 1 | (-) |
| (6) Bandwürmer | 1 | (-) |

Gemsen:

| | | |
|--------------------------------|---|-----|
| (0) Blindheit | 1 | (5) |
| (2) Kokzidiose | 1 | (2) |
| (0) Gehirnerkrankung | 1 | (-) |
| (4) Unfall | 1 | (1) |

Wiesel:

| | | |
|--------------------------|---|-----|
| (0) Darmwürmer | 1 | (0) |
| (1) Unfall | 1 | (0) |

Marder:

| | | |
|--------------------------|---|-----|
| (0) Vergiftung | 1 | (-) |
|--------------------------|---|-----|

Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Jahr 1958. (-) bedeutet, dass 1958 kein solches Tier untersucht wurde.

Da bei den Vögeln der Vogelwarte Sempach nicht angegeben werden kann, aus welchem Kanton sie stammen, sind dieselben hier nicht angeführt, obwohl sicher ein guter Teil auch aus dem Kanton Bern herrührt.

15. Parlamentarische Anfragen. Es liegen keine unbeantworteten parlamentarischen Anfragen vor.

2. Fischerei

1. Fischereikommission. In zwei in Bern und Saignelégier abgehaltenen Sitzungen behandelte die Kommission die Revision des Fischereigesetzes, die Fischereiordnung 1960 und die Ausrichtung von Subventionen an die Erstellungskosten von Fischzuchtanlagen der Fischereivereine Aaretal, Saignelégier und Münster. Sie besichtigte ausserdem die Fischbrutanstalt des Fischereivereins Saignelégier in Goumois.

2. Regierungsratsbeschlüsse

- 6. Januar: Wahl der Fischereikommission.
- 6. Januar: Subventionen für Jungfischeinsätze.
- 27. Januar: Erweiterung der Fischzuchtanstalt in Ligerz, Nachkredit.
- 3. April: Fischereigesetz, Abänderung und Ergänzung.
- 3. April: Kreditbewilligung für die Erstellung einer Teichanlage in Kandersteg.
- 20. Mai: Unterhaltsarbeiten und Drainagen in der Fischzuchtanstalt Eichholz, Kreditbewilligung.
- 19. Juni: Studienreise des Fischereiinspektors.
- 2. Oktober: Kreditbewilligung für den Ankauf von Seeorellensömmerringen.
- 27. Oktober: Vereinbarung mit dem Kanton Freiburg betreffend die Fischerei im Grenzgewässer der Sense.
- 24. November: Fischereiordnung 1960.
- 18. Dezember: Schreiben an das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement betreffend Massnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Berufsfischer.
- 29. Dezember: Anschaffung eines neuen Dieselmotors für das Boot der Fischzuchtanstalt Faulensee, Kreditbewilligung.

3. Angelfischerpatente. Die Zahl der abgegebenen Patente hat gegenüber dem Vorjahre wiederum zugenommen, wobei der Anstieg der Fischerzahl noch ausgeprägter ist als in den Vorjahren.

| Allgemeine Angelfischerpatente | 1959 | 1958 | 1957 |
|--|--------|--------|--------|
| für Kantonsansässige | 14 219 | 12 630 | 12 682 |
| für nicht im Kanton Bern Ansässige | 1 404 | 1 319 | 1 287 |
| Ferienpatente | 1 149 | 892 | 960 |
| Jugendkarten | 4 925 | 4 193 | 3 940 |
| Total | 21 697 | 19 034 | 18 869 |

Totaleinnahmen aus Angelfischerpatenten Franken 341 609.— (Fr. 308 518.—), ohne Gebühren für die Beilagen. Diese Gebühren betragen Fr. 43 394.— (Franken 38 068.—).

4. Pachtgewässer. Im Berichtsjahre waren 264 (257) staatliche Gewässer verpachtet. Die Einnahmen aus den Fischereipachten betragen Fr. 16 927.— (Franken

16 742.—). In diesem Betrag sind die Abgaben an den Staat für die durch das Fischereiinspektorat ausgeführten Pflichteinsätze inbegriffen.

5. Berufsfischer- und Reusenpatente

| | 1959 | 1958 | 1957 |
|--|------|------|------|
| Brienzersee (Berufsfischerpatente) | 5 | 5 | 5 |
| Thunersee (Berufsfischerpatente) | 10 | 10 | 10 |
| Bielersee (Berufsfischerpatente) | 19 | 18 | 18 |
| Bielersee (Reusenpatente) | 57 | 58 | 51 |
| Grenzgewässer Bern/Solothurn (Reusenpatente) | 15 | 14 | 16 |
| Nidau-Bürenkanal (Reusenpatente) | 7 | 15 | 16 |

Die Gesamteinnahmen aus Netz- und Reusenpatenten für die 3 Seen betragen Fr. 8288.— (Fr. 8345.—).

Die Einnahmen aus den für den Nidau-Bürenkanal und das Grenzgewässer Bern/Solothurn ausgestellten Reusenpatenten betragen Fr. 462.— (Fr. 609.—).

6. Patente für den Frosch- und Krebsfang. Es wurden 5 (3) Froschfangpatente und 0 (0) Krebsfangpatente abgegeben. Einnahmen Fr. 220.— (Fr. 140.—).

7. Köderfischfangbewilligungen. Es wurden 574 (526) Köderfischfangbewilligungen erteilt. Einnahmen Franken 2870.— (Fr. 2630.—).

8. Laichfischfangbewilligungen. Es sind 148 (152) Laichfischfangbewilligungen abgegeben worden. Die Gebühren betragen Fr. 2595.— (Fr. 2721.50).

9. Fischereivorschriften. Um dem bisherigen starken Zudrang der Fischer zu einzelnen Fischgewässern am Eröffnungstage zu begegnen, ist die Forellenschonzeit bis zum 15. März verlängert worden. Damit wurde erreicht, dass nun die Forellenfangzeit in den Fließgewässern, welche während des Winters für die Ausübung der Fischerei gesperrt sind, und in den Fließgewässern mit gemischten Fischbeständen, welche auch während des Winters befischt werden dürfen, gleichzeitig beginnt.

Im Laufe der letzten Jahre hat die Verwendung von Fischeiern als Köder stark überhand genommen. Mit diesem Köder werden besonders viele untermässige Jungfische gefangen. Ausserdem gehen bei Anwendung dieser Fangmethode viele Forellen verloren, weil zur Befestigung der Eier relativ kleine Angelhaken verwendet werden müssen, welche von den Fischen beim Anbiss leicht verschluckt werden. Das Loslösen untermässiger Fische für den Wiedereinsatz ins Gewässer führt oft zum Tode des Fisches. Aus diesem Grunde wurde das Fischen mit Fischeiern als Köder in jeder Form verboten.

Das Schonmass für den Fang von Regenbogenforellen in Bergseen ist von 30 cm auf 22 cm herabgesetzt worden. Im Arnensee waren vorher in grosser Zahl untermässige Regenbogenforellen gefangen worden, von denen nach

dem Wiedereinsatz stets eine Anzahl zugrunde gingen, und dann in der Uferzone liegen blieben. Da sich die Regenbogenforelle in unseren Bergseen ohnehin nicht fortpflanzt und der Bestand ausschliesslich von den Jungfischeinsätzen abhängt, ist diese in erster Linie aus psychologischen Gründen getroffene Massnahme auch fischereiwirtschaftlich gerechtfertigt.

10. Fischereipolizei. Neben den ordentlichen Polizeiorganen wurde die Fischereipolizei ausgeübt von:

| | | |
|---|-----|-------|
| vollamtlichen Fischereiaufsehern | 4 | (4) |
| hauptamtlichen Fischereiaufsehern | 4 | (4) |
| nebenamtlichen Fischereiaufsehern | 5 | (3) |
| Fischereiaufseher-Gehilfen | 4 | (4) |
| freiwilligen Fischereiaufsehern | 100 | (100) |
| Wildhütern | 57 | (63) |

11. Ausbildung des Personals des Fischereidienstes und der Polizeiorgane. Die Rekruten der Kantonspolizei wurden in einem 16stündigen Kurs über die Aufgaben der Fischereiaufsichtsorgane und über die Arbeit in den staatlichen Fischzuchtanstalten unterrichtet. Sie hatten Gelegenheit, anschliessend an den Kurs die kantonale Fischzuchtanstalt Eichholz zu besichtigen.

Der Fischereiinspektor nahm am 14. Kongress der internationalen Vereinigung für Limnologie in Wien teil, dessen Arbeit im fischereiwirtschaftlichen Sektor in erster Linie dem Studium des Einflusses von Wasserkraftwerken auf die Bestände der Fische und Fischnährtiere und dem Problem der Bewirtschaftung der Flussstaue gewidmet war.

Der Fischereiinspektor, 5 Fischereiaufseher und 3 Fischereiaufseher-Gehilfen beteiligten sich als Schüler und zum Teil als Kurslehrer an dem von der Eidgenössischen Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei organisierten dreitägigen Fortbildungskurs für Fischereiaufseher in Morges und Auvernier. Der Unterricht war der Forellenbesatzwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Seeforelle gewidmet.

12. Fischereidelikte. Der Forstdirektion sind gestützt auf die Meldevorschriften 307 (273) Fischereidelikte mit einer Bussensumme von Fr. 11 729. — (Fr. 10 815. —) gemeldet worden. Es kamen 6 (11) Begnadigungsgesuche zur Behandlung.

13. Wasserbauten. Der Forstdirektion wurden 24 (21) Projekte betreffend Gewässerkorrekturen, Meliorationen und Bau von Wasserkraftwerken zur Verfügung der zum Schutze der Fischerei zu treffenden Massnahmen unterbreitet.

14. Gewässerverunreinigungen und Fischvergiftungen. Die Zahl der dem Fischereiinspektorat gemeldeten Fischvergiftungen ist gegenüber den Vorjahren in erschreckendem Ausmass auf 68 (38) angestiegen. Dieser Anstieg ist nur zum Teil auf die geringe Wasserführung während der trockenen Spätsommer- und Herbstmonate zurückzuführen. In den meisten Fällen handelt es sich um Folgen von Nachlässigkeit und mangelndem gutem

Willen bei der Beseitigung giftiger Abgänge oder bei der Verwendung von Jauche. Es zeigt sich leider immer wieder, dass nur ein relativ kleiner Teil der Bevölkerung von der Notwendigkeit der Reinhaltung der Gewässer überzeugt ist und dementsprechend handelt. Ein grosser Teil der Bevölkerung und vor allem viele Gemeindebehörden sind sich der Dringlichkeit der Gewässerschutzmassnahmen nicht bewusst und kommen ihren Verpflichtungen auf diesem Gebiete nicht nach.

In 58 (26) Fällen konnte die Ursache der Vergiftung ermittelt werden. Die Vergiftungen sind zurückzuführen in 20 (4) Fällen auf Abwasser aus Gemeindekanalisationen, in 17 (4) Fällen auf Abwasser aus gewerblichen und industriellen Betrieben, in 14 (11) Fällen auf das Einfließen von Jauche, in 2 (3) Fällen auf das Einwerfen giftiger Stoffe durch Frevler, in 2 (1) Fällen auf das Ablassen von Schlamm, in 1 (1) Fall auf ein Desinfektionsmittel, und in je einem (0) Fall auf das Einfließen von Zementwasser und von Brennerei-Rückständen.

Die Schadenersatzleistungen für Vergiftungen und sonstige Beeinträchtigungen staatlicher Gewässer betragen Fr. 12 917. — (Fr. 13 893.20).

15. Fangerträge der Berufsfischer. Der Fangertrag im Brienzersee, welcher schon seit einigen Jahren eine allmähliche Steigerung erfahren hatte, ist im Berichtsjahr sprunghaft angestiegen und hat sich gegenüber dem Vorjahre — dem bisher seit Einführung der Fangstatistik besten Fangjahre — mehr als verdoppelt. Wie schon in den 3 vorangegangenen Jahren ist die Ertragssteigerung in erster Linie auf die Zunahme der Grossfelchenbestände zurückzuführen, welche bis zum Jahre 1955 für die Berufsfischerei eine ganz untergeordnete Rolle gespielt hatten und heute den Hauptanteil am Gesamtertrag stellen.

Auch im Thunersee hat der Ertrag gegenüber dem Vorjahre sehr stark zugenommen. Wie im Brienzersee ist die Steigerung vor allem auf die vermehrten Grossfelchenfänge zurückzuführen. Ob die allmähliche Steigerung der Fangerträge auf die Einsätze von Felchenbrutfischehen und Felchensömmerlingen aus der Fischzuchtanstalt in Faulensee zurückzuführen ist, oder auf den Einsatz der neuen Kunstfasernetze und auf die durch günstige Fortpflanzungsverhältnisse ermöglichte starke Entwicklung einzelner Felchenjahrgänge, wird sich erst anhand der Fangerträge der nächsten Jahre beurteilen lassen.

Im Bielersee ist der Fangertrag annähernd gleich hoch ausgefallen wie im Vorjahre, wobei allerdings eine starke Zunahme von karpfenartigen Fischen und ein entsprechender Rückgang des Felchenfanges zu verzeichnen war. Auf Anregung des Fischereiinspektorates haben die Berufsfischer eine besondere Fangaktion auf Rotaugen durchgeführt, um damit der Entwicklung der Rotaugenbestände auf Kosten der Felchenbestände entgegenzuwirken. Es ist geplant, diese Sonderfänge fortzusetzen, die allerdings nur möglich sind, wenn private Fischzüchter die anfallenden Rotaugen zur Verwertung als Futterfische aufkaufen.

Die Zusammenstellung der in den 3 Seen erzielten Fangerträge ergibt folgendes Bild:

| | 1959 | | 1958 | |
|-----------------------|----------|------------------------|----------|------------------------|
| | Total kg | Ertrag pro ha in kg | Total kg | Ertrag pro ha in kg |
| Brienzersee | 20 815 | 7,1 | 9 928 | 3,4 |
| Thunersee. | 62 910 | 13,2 | 44 000 | 9,2 |
| Bielensee | 89 808 | 21,9 | 90 877 | 22,2 |

Am Gesamtertrag sind die einzelnen Fischarten in Prozenten wie folgt beteiligt:

| | Felchen | Seeforellen | Saiblinge | Hechte | Barsche | übrige Fischarten |
|-----------------------|---------|-------------|-----------|--------|---------|-------------------|
| Brienzersee | 98,4 | 0,65 | 0,05 | 0,3 | — | 0,6 |
| Thunersee. | 95,6 | 0,5 | 0,9 | 0,8 | 0,7 | 1,5 |
| Bielensee | 53,0 | 0,4 | — | 3,1 | 5,6 | 37,9 |

Während der Frühjahrsschonzeit erteilte die Forstdirektion mit Bewilligung des Eidgenössischen Departementes des Innern Spezialbewilligungen für die Grundnetzfisherei auf Brienzlig und Schwebfelchen am Brienzersee und auf Felchen, Brachsmen und Rotaugen am Bielersee.

16. Fangerträge der Sportfischer. Die im Amtsbezirk Saanen durchgeführte Fangstatistik der Sportfischer ergab folgende Resultate:

Arnensee

| | 1959 | | 1958 | |
|----------------------------------|-----------|--------------|-----------|--------------|
| | Stückzahl | Totalgewicht | Stückzahl | Totalgewicht |
| Kanadische Seeforellen | 574 | 186,4 | 497 | 189,7 |
| Regenbogenforellen | 431 | 129,6 | 450 | 163,7 |

Saane

| | | | | |
|--------------|------|-------|------|-------|
| Bachforellen | 3432 | 561,8 | 3273 | 516,9 |
|--------------|------|-------|------|-------|

Die Fänge derjenigen Fischer, die ihr Angelfischerpatent nicht im Amtsbezirk Saanen gelöst haben, sind in diesen Zahlen nicht inbegriffen.

17. Produktion der staatlichen Fischzuchtanstalten. Die Laichfischfänge auf sämtliche in bernischen Fischzuchtanstalten zur Aufzucht gelangenden Fischarten konnten mit Erfolg durchgeführt werden. Auch der Ertrag an Laichfischen aus den Mutterteichen in Faulensee und Lucelle war wiederum sehr befriedigend. Die Teichforellen in Faulensee lieferten 240 000 Regenbogenforelleneier und die Teichfische in Lucelle 750 000 Bachforelleneier. Für den Aufbau eines Zuchtstammes der kanadischen Seeforelle wurde im Jahre 1959 in Kandersteg ein weiterer Teich erstellt. Die schon in den beiden anderen Teichen befindlichen Fische haben sich erfreulich entwickelt, so dass angenommen werden darf, dass in ein bis zwei Jahren die ersten Jungfische aus diesem Zuchtstamm für den Einsatz in die Bergseen und den Thunersee aufgezogen werden können. Im Herbst 1958 und 1959 ist es wiederum gelungen, eine grössere Zahl Eier der kanadischen Seeforelle aus den Vereinigten Staaten zu importieren, so dass nach dem ersten grossen Sömmerlingeinsatz in den Thunersee im Jahre 1958 noch ein weiterer Einsatz im Jahre 1959 getätigt werden konnte und ein Einsatz im Jahre 1960 bevorsteht. Wie uns die Eidgenössische Inspektion für Forstwesen, Jagd

und Fischerei mitgeteilt hat, werden wir vom Jahre 1960 an vorläufig mit keinen weiteren Importen mehr rechnen dürfen.

Die Erbrütung der gewonnenen Eier konnte wiederum erfolgreich durchgeführt werden. Gegenüber dem Vorjahre sind alle Brutfischeinsätze mit Ausnahme derjenigen des Hechtes erheblich gesteigert worden. Bei den Forellen beträgt die Zunahme über dreihunderttausend und bei den Felchen über sechs Millionen Brutfischchen.

Ebenfalls die Aufzucht von Sömmerlingen ergab insgesamt eine Produktionssteigerung gegenüber dem Vorjahre, die vor allem auf die Zunahme der Hechtsömmerlinge in der Fischzuchtanstalt in Ligerz zurückzuführen ist. Auch bei den Forellen hätte sich eine Zunahme ergeben, wenn nicht die Bestände in zwei Sömmerlingbächen durch Abwassereinwirkung und in einem Bach durch Hochwasser dezimiert worden wären.

Die Bestrebungen zur Förderung der Bestände der einheimischen Seeforelle wurden fortgesetzt. Im Austausch gegen Bachforelleneier konnten vom waadtländischen Fischereidienst Seeforelleneier bezogen werden und die daraus gewonnenen Brutfischchen wie im Vorjahre 3 privaten Fischzüchtern zur Aufzucht übergeben werden. Ausserdem hat der Fischereiverein Brienz eine neue Sömmerlingsanlage erstellt, in welcher schon im ersten Betriebsjahre 4269 Seeforellensömmerlinge geerntet werden konnten. Es gelangten wiederum in allen 3 grossen Seen Seeforellensömmerlinge zum Einsatz. Die Zahl der eingesetzten Seeforellensömmerlinge ist von 19 400 im Jahre 1958 auf 28 931 im Jahre 1959 angestiegen.

a) Fischbrutanstalten

| | 1959 | 1958 |
|-----------------------------------|-----------|-----------|
| <i>Faulensee:</i> | | |
| Bach- und Flussforellen | 630 178 | 547 629 |
| Seeforellen | 33 568 | 23 699 |
| Regenbogenforellen | 194 398 | 203 425 |
| Kanadische Seeforellen | 53 712 | 65 287 |
| Seesaiblinge | 2 857 | — |
| Felchen | 4 770 000 | 7 387 500 |
| Hechte | 604 900 | 418 000 |
| <i>Sangernboden:</i> | | |
| Bachforellen | 44 500 | 2 000 |
| <i>Eichholz:</i> | | |
| Bach- und Flussforellen | 1 266 000 | 1 154 000 |
| Äschen | 303 000 | 86 000 |
| Hechte | 345 000 | 80 000 |
| Übertrag | 8 248 113 | 9 967 540 |

| | 1959 | 1958 | | 1959 | 1958 |
|--|------------|------------|---|-----------|-----------|
| <i>Ligerz:</i> Übertrag | 8 248 113 | 9 967 540 | Hechte | 1 892 000 | 1 858 000 |
| Bach- und Flussforellen . . | 847 150 | 713 600 | <i>Sömmerlinge</i> | | |
| Felchen | 46 800 000 | 38 150 000 | Forellen | 344 805 | 351 651 |
| Hechte | 1 486 750 | 1 924 000 | Äschen | 129 659 | 142 527 |
| Gesamte Brutfischproduktion in staatlichen Anlagen | 57 382 013 | 50 755 140 | Seesaiblinge | 2 831 | — |
| | | | Felchen | 111 000 | 106 000 |
| <i>b) Sömmerlingsanlagen</i> | | | Hechte | 393 971 | 363 945 |
| <i>Saanen:</i> | | | | | |
| Bachforellen | 22 041 | 15 415 | <i>b) Durch Fischereivereine und Privatpersonen</i> | | |
| <i>Faulensee:</i> | | | <i>Brutfischchen</i> | 1959 | 1958 |
| Regenbogenforellen | 20 000 | 24 125 | Forellen | 732 775 | 778 300 |
| Kanadische Seeforellen . . | 53 245 | 63 408 | Äschen | 277 000 | 115 000 |
| Seesaiblinge | 2 831 | — | Felchen | 1 835 000 | 1 836 000 |
| Äschen | 56 782 | 78 422 | Hechte | 112 000 | 222 000 |
| Felchen | 111 100 | 106 000 | <i>Sömmerlinge</i> | | |
| Hechte | 94 894 | 91 920 | Forellen | 94 183 | 83 733 |
| <i>Eichholz:</i> | | | Äschen | 10 000 | 10 000 |
| Bach- und Flussforellen . . | 99 793 | 96 872 | Hechte | 2 000 | 2 000 |
| Äschen | 11 257 | 6 405 | | | |
| Hechte | 36 527 | 31 525 | <i>II. Staatliche Pachtgewässer</i> | | |
| <i>Ligerz:</i> | | | Forellenbrutfischchen . . . | 292 150 | 234 250 |
| Hechte | 269 900 | 248 000 | Forellensömmerlinge . . . | 36 686 | 38 134 |
| Äschen | 61 620 | 59 700 | Hechtsömmerlinge | 500 | 500 |
| <i>La Heutte:</i> | | | Äschensömmerlinge | — | 2 000 |
| Bachforellen | 43 413 | 44 445 | | | |
| <i>Rondchâtel:</i> | | | <i>III. Privatgewässer</i> | | |
| Flussforellen | 9 226 | 4 482 | Forellenbrutfischchen . . . | 879 500 | 923 400 |
| Aufzucht von Bachforellen in 12 (12) Naturbächen mit Hilfe des Elektrofänger- gerätes | 55 663 | 70 211 | Forellensömmerlinge . . . | 18 865 | 21 421 |
| Gesamte Sömmerlingspro- duktion in staatlichen Fischzuchtanlagen | 948 292 | 940 930 | Hechtbrutfischchen | 76 750 | 45 000 |
| | | | Hechtsömmerlinge | 15 650 | 27 000 |

18. Jungfischeinsätze. In die bernischen Fischgewässer gelangten folgende Besatzfische zum Einsatz:

I. Öffentliche Gewässer

a) Durch die Forstdirektion

| <i>Brutfischchen</i> | 1959 | 1958 |
|----------------------|------------|------------|
| Forellen | 1 515 750 | 1 152 000 |
| Äschen | 193 000 | 11 000 |
| Felchen | 50 919 000 | 44 912 000 |

Im gesamten wurden in die bernischen Fischgewässer 58 724 925 (52 086 950) Brutfischchen und 1 160 150 (1 148 911) Sömmerlinge eingesetzt.

19. Subventionen. An Fischereivereine und Private wurden als Subvention für Fischaussätze Fr. 23 640.85 (Fr. 21 335.05) durch den Kanton und Fr. 5040.— (Fr. 3880.—) durch den Bund ausgerichtet.

An die Errichtung von Fischzuchtanlagen durch Fischereivereine zur Aufzucht von Besatzfischen für den Einsatz in die öffentlichen Gewässer wurden Beiträge im Betrage von Fr. 2700.— (1958 keine Beiträge) ausgerichtet.

20. Parlamentarische Anfragen. Es liegen keine pendenten parlamentarischen Anfragen vor.

3. Naturschutzverwaltung

1. Naturschutzkommission. Gemäss § 16 des Dekretes über die Organisation der Forstdirektion vom 17. September 1958 ist die Mitgliederzahl von 7 auf 9 erhöht worden. Neben den 7 bisherigen Mitgliedern hat der Regierungsrat H. Brunner, Adjunkt beim kantonalen Meliorationsamt, Bern, und A. Hueber, Lehrer, Liesberg, gewählt.

Mit dem Inkrafttreten des erwähnten Dekretes hat der Aufgabenkreis der Kommission zugenommen. Über die bedeutenderen Schilfbestände an den staatlichen Seen und Flüssen sind genaue Pläne erstellt worden. Diese Pläne bilden die Grundlage für die Erstellung eines Schilfkatasters.

2. Naturdenkmäler. Neben der Schaffung eines neuen Naturschutzgebietes sind zwei bisherige vergrössert worden. Ausserdem sind 4 Findlinge durch Beschluss des Regierungsrates unter den Schutz des Staates gestellt und in das Verzeichnis der Naturdenkmäler eingetragen worden. Zu diesen Naturdenkmälern ist folgendes zu bemerken:

a) Naturschutzgebiete:

«*Seestrand Lüscherz*». In ihrem westlichen Teil stösst die Uferzone des Staates an Privatgrundstücke, auf denen grösstenteils Wochenendhäuschen stehen. Einige dieser Anstösser hatten sich über ihre seeseitige Marche hinweggesetzt, darüber hinaus Staatsgebiet für die Anlage von Bade- und Ländteinrichtungen in Anspruch genommen, und darüber verfügt, wie wenn es ihr Eigentum wäre. Um diesem Missbrauch Einhalt zu gebieten, wurde vorläufig der Uferstrich des Staates als Naturschutzgebiet erklärt.

Ausserdem werden mit der Burgergemeinde Lüscherz Verhandlungen geführt, damit ein Teil des Hintergeländes käuflich erworben werden kann.

«*Marais des Pontins près de St-Imier*». Die Marais des Pontins bei St. Immer, aus zwei verschiedenen und nicht zusammenhängenden Grundstücken bestehend, wurden als botanisch höchst wertvolle Hochmoore bereits durch RRB vom 14. Oktober 1947 unter den Schutz des Staates gestellt. Diese Massnahmen beruhten auf zwei Pachtverträgen mit den Grundeigentümern und der Association du Parc jurassien de la Combe-Grède, die neben dem Naturschutzgebiet der Combe-Grède auch die Hochmoore von Les Pontins betreut.

Beide Pachtverträge waren auf 50 Jahre befristet und infolgedessen auch die staatliche Unterschutzstellung. Im Jahre 1958 konnte nun die Gesellschaft der Combe-Grède eine Parzelle erwerben, wodurch der Schutz des einen Hochmoors auf unbeschränkte Zeit ausgedehnt wurde.

«*Witzwil (Albert-Hess-Reservat)*». Durch RRB vom 5. Januar 1951 wurde der Teil des Strandbodens der

Domäne Witzwil zwischen dem Unterlauf der Broye und dem Strandwald als Naturdenkmal erklärt. Die bernische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz wandte sich in ihrer Eingabe vom 25. September 1958 an den Regierungsrat mit dem Gesuch um Ausdehnung des Schutzes auf alle ornithologisch wertvollen noch nicht geschützten Gebietsteile. Es ist nach den gegebenen Verhältnissen offenkundig, dass die Erweiterung des Naturschutzgebietes sich in jeder Beziehung rechtfertigen liess. Dem Fanelstrand kommt die Funktion einer Raststätte für Zugvögel zu, insbesondere für die Strand-, Schilf- und Seevögel. Durch den Vogelreichtum und die guten Beobachtungsmöglichkeiten kommt dem Fanelstrand eine weitere Bedeutung zu.

b) Geologische Naturdenkmäler:

«*Habkern-Granit von Thierachern*». Es handelt sich um einen erratischen Block, der sich weniger durch Gestalt und Grösse als durch seine seltene Gesteinsart in Verbindung mit der Lage auszeichnet. Der sogenannte Habkern- oder exotische Granit ist eine Gesteinsart, die sich heute in den Alpen nirgends mehr befindet und deshalb als exotisch bezeichnet wird.

Der betreffende Findling wurde im Jahre 1925 aus der Schiesszone des Artilleriewaffenplatzes Thun, wo er stark gefährdet war, nach dem Spielplatz des damaligen Sekundarschulhauses Thierachern verbracht.

«*Drei Findlinge am Südfuss des Pintels, Wimmis*». Das Besondere dieser Findlingsgruppe liegt darin, dass auf einem kleinen Gebiet östlich des Dorfes Wimmis drei Blöcke von verschiedener Gesteinsart und auch verschiedener Herkunft nahe beieinander liegen. Schon im letzten Jahrhundert bemühten sich Berner Geologen um den dauernden Schutz des grössten dieser Findlinge. Diese drei Findlinge weisen folgende Gesteinsart auf:

- a) Biotitgneis mit schwarzem Feldspat,
- b) Doggersandstein,
- c) Nummulitenkalk.

3. Ausbildung der Naturschutzpolizei. Die Landjägerrekruten und die Teilnehmer eines Unterförsterkurses sind in den Belangen des Natur- und Wildschutzes unterrichtet worden. Auf der Schynigen-Platte fand unter der Leitung von Direktor W. Meier von der kantonal-bernerischen Gartenbauschule Oeschberg ein botanischer Kurs für die hauptamtlichen Wildhüter des Oberlandes und der angrenzenden Gebiete statt. Mit der Zunahme des Tourismus droht den Alpenblumen eine wachsende Gefahr. Leider fehlt bei vielen Besuchern unserer Bergwelt das Verständnis für den Schutz der Alpen-Flora. Um den Gedanken des Pflanzenschutzes besser verankern zu können, braucht es eine grosse Aufklärungsarbeit, die bereits in den Schulen beginnen muss. Zu

dieser Aufklärung eignen sich neben der Lehrerschaft auch die Wildhüter. Diese Aufgabe kann aber durch den Wildhüter nur erfüllt werden, wenn er über die wildwachsenden Pflanzen gute Fachkenntnisse aufweist.

Zur Förderung und Verbreitung des Naturschutzgedankens hat die Naturschutzverwaltung in den Schulen

wiederum eine Reihe von Lichtbilder- und Filmvorträgen gehalten.

Bern, den 29. April 1960.

Der Forstdirektor:
Dewet Buri

Vom Regierungsrat genehmigt am 10. Juni 1960.

Begl. Der Staatsschreiber: **Schneider**